

# Absolventenbefragung 2013 der WWU Münster Befragung im Wintersemester 2012/13

**Prüfungsjahrgang 2011 der Lehramtsabsolventen  
innen und -absolventen  
(n = 399)**

## **Tabellenband mit ausgewählten Ergebnissen nach Lehramts-Abschlussarten**

Version 2 vom 26.09.2013

---

**Ansprechpartnerin an der WWU Münster:**

Julia Schmidt  
WWU Münster  
Dezernat 5.3  
- Planung, Entwicklung, Akademisches Controlling -  
Hüfferstraße 1a  
48149 Münster  
Tel.: +49 251 / 83-22478  
Fax: +49 251 / 83-30345  
E-Mail: [julia.schmidt@uni-muenster.de](mailto:julia.schmidt@uni-muenster.de)  
Projekthomepage:  
[www.uni-muenster.de/absolventenbefragung](http://www.uni-muenster.de/absolventenbefragung)

Dieser Tabellenband wurde mit Unterstützung durch das Internationale Zentrum für Hochschulforschung der Universität Kassel erstellt.



Universität Kassel  
International Centre for Higher Education Research Kassel  
(INCHER-Kassel)  
Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)  
Mönchebergstraße 17  
34109 Kassel  
E-Mail: [datenkoab@incher.uni-kassel.de](mailto:datenkoab@incher.uni-kassel.de)

---

## **KOAB**

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) ist ein vom International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) koordiniertes Projekt, in dessen Rahmen seit 2009 jährlich etwa 70.000 (2009) - 170.000 (2013) Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Studienabschluss zum Studium und zum Berufsweg befragt werden. Eine weitere Befragung derselben Absolventinnen und Absolventen findet etwa vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss statt (Panel).

Projektleitung: René Kooij und Prof. Dr. Georg Krücken

### **Hilfreiche Links**

Absolventenbefragung an der WWU Münster:  
[www.uni-muenster.de/absolventenbefragung](http://www.uni-muenster.de/absolventenbefragung)

Panelbefragung an der WWU Münster:  
[www.uni-muenster.de/panelbefragung](http://www.uni-muenster.de/panelbefragung)

Qualitätssicherung von Studium und Lehre an der WWU Münster:  
<http://www.uni-muenster.de/lehre/qualitaet/index.html>

INCHER-Kassel: [www.uni-kassel.de/incher](http://www.uni-kassel.de/incher)

Weitere Informationen zu den KOAB-Absolventenbefragungen:  
<http://koab.uni-kassel.de>

Dokumentation der verwendeten Fragebögen:  
<http://koab.uni-kassel.de/downloads>

## Inhalt

<b>Inhalt .....</b>	<b>3</b>
<b>Die Absolventenbefragung 2013 der WWU Münster im Überblick .....</b>	<b>5</b>
<b>Die KOAB-Absolventenbefragung 2013 im Überblick .....</b>	<b>6</b>
<b>Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB).....</b>	<b>8</b>
<b>Erläuterung der Ergebnisdarstellung.....</b>	<b>9</b>
<b>Legende.....</b>	<b>11</b>
<b>A. Ausgewählte Ergebnisse .....</b>	<b>12</b>
Tabelle 1	Sozio-demografische Charakteristika der Befragten nach Lehramt (Prozent) ..... 12
Tabelle 2	Studium und Studienverlauf nach Lehramt (Prozent) ..... 13
Tabelle 3	Auslandserfahrungen nach Lehramt (Prozent) ..... 14
Tabelle 4	Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen nach Lehramt (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = 'sehr gut' bis 5 = 'sehr schlecht') ..... 15
Tabelle 5	Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Lehramt (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = 'in sehr hohem Maße' bis 5 = 'gar nicht') ..... 16
Tabelle 6	Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung nach Lehramt (Prozent) ..... 16
Tabelle 7	Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Lehramt (Prozent) ..... 18
Tabelle 8	Objektive Indikatoren des Berufserfolgs nach Lehramt (Prozent; nur Erwerbstätige) ..... 19
Tabelle 9	Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit) nach Lehramt (Prozent; nur Erwerbstätige) ..... 20
Tabelle 10	Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit nach Lehramt (Prozent; nur Erwerbstätige) ..... 20
<b>B. Studienzufriedenheit, -bedingungen und -verlauf .....</b>	<b>22</b>
Tabelle 11	Erwägung des Studienabbruchs nach Lehramt (Prozent) ..... 22
Tabelle 12	Bindung zu Münster nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert) ..... 22
Tabelle 13	Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte) ..... 23
Tabelle 14	Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte) ..... 23
Tabelle 15	Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte) ..... 24
Tabelle 16	Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte) ..... 25
Tabelle 17	Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die im Prüfungsjahr 2011 ein Bachelor-Studium abgeschlossen haben) ..... 26
Tabelle 18	Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium nach Lehramt (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die nach ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2011 ein weiteres Studium aufgenommen haben) ..... 26
<b>C. Vorbereitungsdienst .....</b>	<b>27</b>
Tabelle 19	Ungefähre Wartezeit auf einen Platz im Vorbereitungsdienst (in Wochen) nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die im Prüfungsjahr 2011 kein Bachelor-Studium abgeschlossen und die sich für den Vorbereitungsdienst beworben haben) ..... 27
Tabelle 20	Keine Aufnahme des Vorbereitungsdienstes nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die sich für den Vorbereitungsdienst beworben haben) ..... 27
Tabelle 21	Anzahl der Bundesländer für Bewerbungen nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben) ..... 28
Tabelle 22	Anzahl der Zusagen nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben) ..... 28
Tabelle 23	Aufnahme in den Vorbereitungsdienst im bevorzugten Bundesland nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben) ..... 29
Tabelle 24	Bundesland des Vorbereitungsdienstes nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben) ..... 29
Tabelle 25	Studienseminarplatz am bevorzugten Studienseminar nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben) ..... 30

Tabelle 26	Vorbereitungsdienst an der bevorzugten Schule nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	30
Tabelle 27	Schulform des Vorbereitungsdienstes nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	31
Tabelle 28	Bezeichnung des Umfeldes der Schule als sozialer Brennpunkt nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	31
Tabelle 29	Wochenarbeitszeit im Vorbereitungsdienst nach Lehramt (Mittelwerte; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	32
Tabelle 30	Bruttomonatseinkommen im Vorbereitungsdienst nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	32
Tabelle 31	Abbruch des Vorbereitungsdienstes nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	33
Tabelle 32	Übergang vom Vorbereitungsdienst in den Schuldienst nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	33

**D. Wissenserwerb und Fertigkeiten ..... 34**

Tabelle 33	Vermittlung von Wissen während des Studiums in der 1. Fachwissenschaft nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	34
Tabelle 34	Vermittlung von Wissen während des Studiums in der 2. Fachwissenschaft nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	34
Tabelle 35	Relevanz des Wissens für den Lehrerberuf in der 1. Fachwissenschaft nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	35
Tabelle 36	Relevanz des Wissens für den Lehrerberuf in der 2. Fachwissenschaft nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	35
Tabelle 37	Vermittlung von Wissen im bildungswissenschaftlichen Anteil des Studiums nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	36
Tabelle 38	Relevanz des Wissens aus dem bildungswissenschaftlichen Anteil des Studiums für den Lehrerberuf nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	36
Tabelle 39	Anforderungen des Lehrerberufs nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	37
Tabelle 40	Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	39
Tabelle 41	Belastung durch den Lehrerberuf nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben).....	41

**E. Berufliche Orientierungen und Zufriedenheit..... 42**

Tabelle 42	Berufliche Wertorientierungen nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert).....	42
Tabelle 43	Charakteristik der beruflichen Situation nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige).....	43
Tabelle 44	Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert).....	44
Tabelle 45	Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation nach Lehramt (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst).....	44

**Anhang: Dokumentation der Tabellen 1 bis 10 ..... 46**

## Die Absolventenbefragung 2013 der WWU Münster im Überblick

<b>Zentrale Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbleib nach Studienabschluss</li> <li>• Beschäftigungssuche</li> <li>• Beschäftigungsbedingungen</li> <li>• Berufserfolg</li> <li>• Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen</li> <li>• Retrospektive Bewertung des Studiums</li> <li>• Individuelle Studienvoraussetzungen</li> </ul>
<b>Methode</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche standardisierte Befragung mit Onlinefragebogen</li> <li>• Onlinefragebogen in deutscher und englischer Sprache;</li> <li>• individuell angepasste Fragebögen für jede Hochschule mit einem Anteil von ca. 90 % an hochschulübergreifenden Kernfragen;</li> <li>• fünf verschiedene Fragebogenvarianten: für Juristen, Mediziner, Promovierte, Lehramtsabsolventen und den „Rest“</li> <li>• Vollerhebungen aller Personen, die im Prüfungsjahr 2011 einen Abschluss erworben haben</li> <li>• Einladung zur Teilnahme an der Befragung per Brief und E-Mail (soweit E-Mail-Adresse vorhanden); bis zu drei Erinnerungen</li> </ul>
<b>Grundgesamtheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 7.135 Absolventen der WWU Münster des Prüfungsjahres 2011 (Abschluss im Zeitraum 01.10.2010 bis 30.09.2011)</li> <li>• davon sollten 6.797 Absolventen befragt werden</li> </ul>
<b>Adressqualität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 167 unzustellbare Adressen (= 2,5 % der zu befragenden Grundgesamtheit)</li> </ul>
<b>Antworten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2.919 auswertbare, beantwortete Fragebögen</li> <li>• Antwortquote (netto): 44,0 % der erreichbaren Absolventen</li> <li>• Antwortquote (brutto): 42,9 % (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)</li> </ul>
<b>Zeitraum der Durchführung (Feldphase)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 18.10.2012 bis 15.02.2013</li> </ul>

Die flächendeckende Absolventenbefragung der Universität Münster wurde im Rahmen des bundesweiten Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB) des Internationalen Zentrums für Hochschulforschung der Universität Kassel (INCHER-Kassel) durchgeführt.

## Die KOAB-Absolventenbefragung 2013 im Überblick

<b>Projektname</b>	Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): Studienbedingungen und Berufserfolg
<b>Beteiligte Hochschulen</b>	1. Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 2. Eberhard Karls Universität Tübingen, 3. Karlsruher Institut für Technologie, 4. Universität Heidelberg, 5. Universität Konstanz, 6. Universität Stuttgart, 7. Universität Ulm, 8. Julius-Maximilians-Universität Würzburg, 9. Hochschule für Technik Berlin Beuth, 10. Hochschule für Wirtschaft und Recht, 11. Humboldt-Universität zu Berlin, 12. Technische Universität Berlin, 13. Universität der Künste Berlin, 14. Freie Universität Berlin, 15. Brandenburgische Technische Universität, 16. Hochschule Bremerhaven, 17. Universität Bremen, 18. Universität Hamburg, 19. Technische Universität Darmstadt, 20. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, 21. Hochschule Fulda, 22. Justus-Liebig-Universität Gießen, 23. Universität Kassel, 24. Philipps-Universität Marburg, 25. Technische Hochschule Mittelhessen, 26. Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald, 27. Universität Rostock, 28. Georg-August-Universität Göttingen, 29. Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, 30. Hochschule Emden/Leer, 31. Universität Vechta, 32. Leibniz Universität Hannover, 33. Medizinische Hochschule Hannover, 34. Ostfalia - Hochschule für angewandte Wissenschaften, 35. Universität Osnabrück, 36. Bergische Universität Wuppertal, 37. Fachhochschule Aachen, 38. Fachhochschule Dortmund, 39. FOM Fachhochschule für Ökonomie & Management, 40. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 41. RWTH Aachen, 42. Ruhr-Universität Bochum, 43. Technische Universität Dortmund, 44. Universität Duisburg-Essen, 45. Universität Paderborn, 46. Universität Siegen, 47. Universität Witten/Herdecke, 48. Universität zu Köln, 49. Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 50. Fachhochschule Bielefeld, 51. Universität Bielefeld, 52. Hochschule Bochum, 53. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 54. Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, 55. Fachhochschule Düsseldorf, 56. Deutsche Sporthochschule Köln, 57. Fachhochschule Köln, 58. Fachhochschule Münster, 59. Hochschule Niederrhein, 60. Hochschule Ostwestfalen-Lippe, 61. Fachhochschule Südwestfalen, 62. Westfälische Hochschule, 63. Hochschule Anhalt, 64. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 65. Hochschule Magdeburg-Stendal, 66. Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 67. Fachhochschule Kiel, 68. Bauhaus-Universität Weimar, 69. Fachhochschule Erfurt, 70. Technische Universität Ilmenau, 71. Fachhochschule Campus Wien, 72. Universität für Bodenkultur Wien
<b>Methode</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche standardisierte Befragung mit Papier- und Onlinefragebogen;</li> <li>• Umfangreicher Fragebogen mit ca. 500 Variablen und ca. 24 Seiten;</li> <li>• Onlinefragebogen in deutscher und englischer Sprache (vereinzelt auch Papierfragebogen);</li> <li>• individuell angepasste Fragebogen für jede Hochschule;</li> <li>• zumeist Vollerhebungen aller Personen, die im Prüfungsjahr 2011 einen Abschluss erworben haben.</li> </ul>
<b>Grundgesamtheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolventen des Prüfungsjahres 2011 (Abschluss im Zeitraum Oktober 2010 bis September 2011 (Unis); September 2010 bis August 2011 (FHs))</li> <li>• insgesamt wurden etwa 141.000 Absolventen von 72 Hochschulen zur Teilnahme an der Befragung eingeladen</li> </ul>
<b>Durchführung der Befragung (Feldphase)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitraum: Oktober 2012 bis Februar 2013</li> <li>• Zeitpunkt: ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss</li> <li>• Zielpopulation: 156.223 Absolventen von 72 Hochschulen mit Studienabschluss im Wintersemester 2010/11</li> </ul>

	<p>und im Sommersemester 2011</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Adressqualität: 141.064 gültige Adressen (inklusive Nachrecherche);</li><li>• Brutto-Rücklauf: 60.942 (unkorrigiert);</li><li>• Antwortquote: 45 % im Durchschnitt der beteiligten Hochschulen</li></ul>
--	--

## Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

Im Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) werden in enger Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und dem INCHER-Kassel jährlich etwa 70.000 (2009) – 170.000 (2013) Absolventinnen und Absolventen von 50 bis 70 Hochschulen zur Teilnahme an Befragungen eingeladen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss stattfinden. Es ist eines der bundesweit größten sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekte – insgesamt haben sich mit der Befragung der Absolventen und Absolventinnen des Prüfungsjahrganges 2011 bereits mehr als 190.000 Absolventinnen und Absolventen beteiligt. Die Befragung erfolgt dabei in einem arbeitsteiligen Prozess: Das INCHER-Kassel koordiniert die Befragung, die zusammen mit den Partnerhochschulen durchgeführt wird.

Die Kooperation zwischen INCHER-Kassel und Partnerhochschulen ist im Wesentlichen durch folgende Merkmale charakterisiert:

- Ein *Kernfragebogen* mit gleichen Inhalten für alle Partnerhochschulen sichert die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Hierfür erstellt INCHER-Kassel einen anonymisierten Gesamtdatensatz mit den Daten aller Befragten.
- Die Partnerhochschulen übernehmen den Versand von bis zu vier postalischen und/oder elektronischen Einladungen zur Teilnahme an die Absolventinnen und Absolventen ihrer Hochschule und haben Einfluss auf die Entwicklung eines individuellen Hochschulfragebogens.
- Spezifische Zusatzfragen erlauben den Hochschulen individuelle Analysen zum Berufsverlauf ihrer ehemaligen Studierenden und liefern wichtige Benchmarks für die interne Hochschulentwicklung.
- Umfangreiche Beratungs- und Schulungstätigkeiten der INCHER-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unterstützen den effizienten Ablauf der Befragung und gewährleisten eine hohe Validität der Ergebnisse.
- Nach der Befragung erstellt das INCHER-Team umfangreiche tabellarische Auswertungen und gibt Hilfestellung bei der Verwendung der Ergebnisse.

Nach der Erstbefragung ein bis zwei Jahre nach Studienabschluss finden im Kooperationsprojekt auch Zweitbefragungen (Panel) etwa vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss statt, um den weiteren beruflichen Werdegang detailliert nachzuzeichnen.

Ziel der entscheidungsnahen Absolventenstudien ist es unter anderem, einen zentralen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Hochschulausbildung zu leisten (z. B. für die Studiengangsentwicklung und die Akkreditierung). Hier geht es daher insbesondere um die Analyse der Wirkungen von Studienbedingungen und -angeboten auf den weiteren Lebensweg sowie den Berufserfolg der Absolventinnen und Absolventen. Die Diskussion der Ergebnisse mit den Verantwortlichen in den Hochschulen und ihre Berücksichtigung in der Hochschulentwicklung sind ein zentrales Anliegen des Projekts. INCHER-Kassel erstellt aus den Befragungen der einzelnen Hochschulen eine gemeinsame Datendatei, die die Grundlage für vergleichende statistische Analysen bildet.

Bislang wurden die Abschlussjahrgänge 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 jeweils ca. 1,5 Jahre nach dem Studienabschluss in die Studie einbezogen. Außerdem erfolgte im Wintersemester 2012/2013 die Befragung des Abschlussjahrganges 2008 ca. vier bis fünf Jahre nach dem Studienabschluss (Panel), an der sich 5.000 Absolventinnen und Absolventen beteiligt haben.

Quelle: INCHER-Kassel



## Erläuterung der Ergebnisdarstellung

### Aufbau der Tabellen

Die Tabellen enthalten eine vollständige Dokumentation der Fragen und Antworten des Fragebogens. Die Fußnoten der Tabellen dokumentieren die exakte Formulierung der Fragen und – soweit erforderlich – die Antwortvorgaben (bei Antwortskalen).

Die Antwortvorgaben des Fragebogens werden in den Tabellen in der Regel vollständig und unverändert wiedergegeben.

### Prozente

Die Tabellen enthalten in der Regel die *Spaltenprozente*, die den Vergleich der Prozentangaben für die in den Spaltenköpfen genannten Kategorien erlauben.

Beispiel einer Tabelle mit fiktiven Zahlen:

**Tabelle 6 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium nach Hochschultyp (Prozent)**

	Fachhochschule	Universität	Gesamt
<b>Beruflicher Abschluss vor dem Studium</b>			
Ja	55	16	21
Nein	45	84	79
Gesamt	100	100	100
Anzahl	4.665	27.457	32.122

Frage A4: Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

Interpretation der Tabelle: Von den Befragten mit einem Fachhochschulabschluss haben 55 Prozent bereits vor ihrem Studium eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen gegenüber 16 Prozent der Befragten mit einem universitären Abschluss.

### Fallzahlen

Alle Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben. Die Fallzahlen der einzelnen Tabellen sind unterschiedlich, weil Befragte nicht jede Frage beantwortet haben (item non response) oder manche Fragen für Befragte nicht zutreffend sind (Filterfragen). Um mögliche Fehlinterpretationen auf Grund zu geringer Fallzahlen zu vermeiden, werden die Ergebnisse, die auf den Angaben von weniger als 10 Befragten (Prozentuierungsbasis) basieren, eingeklammert. Bei Fallzahlen von weniger als 5 Befragten werden die Werte aus methodischen und datenschutzrechtlichen Gründen aus der Tabelle gelöscht.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wurde bei Übersichtstabellen, die Ergebnisse mehrerer Einzelvariablen enthalten (z. B. Mittelwerte bei Fragen mit Itemlisten), nur die maximale Fallzahl angegeben (die maximale Fallzahl gibt die Zahl der Befragten an, die mindestens ein Item beantwortet haben).

### Filterfragen

Manche Fragen waren nur zutreffend für bestimmte Gruppen. In den Titeln der Tabellen sind die Gruppen kenntlich gemacht, die die jeweilige Frage beantworten sollten, z. B. "nur Erwerbstätige" oder "nur Befragte, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben".

### Kernfragen

Jede Hochschule verwendete einen individuellen Fragebogen, der zum größten Teil die sogenannten Kernfragen enthält, die auch in den Fragebogen der anderen Hochschulen enthalten sind. Dieser Tabellenband enthält hauptsächlich Ergebnisse der Kernfragen.

### **Optionale Fragen**

Optionale Fragen sind (wie die Kernfragen) im Projekt entwickelte standardisierte Einzelfragen (und Antworten), die allerdings nicht von jeder Hochschule eingesetzt werden. Jede Hochschule entscheidet selbstständig, welche der optionalen Fragen in den eigenen Fragebogen aufgenommen werden. In der Fußnote der Tabellen sind die optionalen Fragen mit "optionale Frage" gekennzeichnet.

### **Hochschulspezifische Fragen**

Hochschulen können auch Anpassungen des Fragebogens für ihre individuellen Bedürfnisse vornehmen und eigene Fragen entwickeln. Diese hochschulspezifischen Fragen sind in diesem Tabellenband mit dem Hinweis "Hochschulspezifische Frage" gekennzeichnet.

### **Aufbau dieses Tabellenbandes**

Zunächst geben zehn Tabellen eine Übersicht über die zentralen Ergebnisse der Befragung. Diese Tabellen werden im Anhang dokumentiert, da es sich hierbei teilweise um aus mehreren Fragen bzw. Items zusammengefasste Ergebnisse handelt (Tabellen 1-10). Die Übersichtstabellen 8 bis 10 sind für Lehramtsabsolventen eher unaussagekräftig, da sie sich auf das „derzeitige Beschäftigungsverhältnis“ beziehen, das für Absolventen, die im Vorbereitungsdienst sind, nicht sinnvoll ausfüllbar war bzw. über das sie hinweg gefiltert wurden. Der Vollständigkeit halber wurden diese Tabellen jedoch in dem Tabellenband belassen.

Anschließend folgen Tabellen, die weitere interessante, teilweise Lehramts-spezifische Ergebnisse wiedergeben (Tabellen 11-45).

Quelle: INCHER-Kassel

## Legende

### Lehramt

<b>Lages</b>	Lehramt gesamt (alle Lehrämter zusammengezählt; alle Fächer) (n = 399)
<b>LABKges</b>	Lehramt Berufskollegs gesamt (Bachelor BAB, Bachelor BB, Lehramt an Berufskollegs, Master Lehramt an Berufskollegs) (n = 86)
<b>LG</b>	LA Grundschule insgesamt (zusammengesetzt aus LA Grundstufe / Primarstufe und LA Grundschule (Studienschwerpunkt)) (n = 8)
<b>LS1</b>	LA Sekundarstufe I insgesamt (zusammengesetzt aus LA Mittelstufe / Sekundarstufe I und LA Haupt- und Realschulen (Schwerpunkt)) (n = 29)
<b>LS2</b>	LA Sekundarstufe II insgesamt (zusammengesetzt aus LA Sekundarstufe II / I, allgem. Schule und LA Gymnasien und Gesamtschulen) (n = 120)
<b>LBk</b>	LA Berufskollegs (n = 7)
<b>LMAG</b>	LA Master Grundschule (Schwerpunkt) (n = 58)
<b>LMAHRG</b>	LA Master Haupt-, Real- und Gesamtschulen (Schwerpunkt) (n = 38)
<b>LMAGG</b>	LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen (n = 118)
<b>LMABk</b>	LA Master Berufskollegs (Schwerpunkt) (n = 21)
<b>BAKJG</b>	Bachelor KJ, Schwerpunkt Grundschulen (n = 74)
<b>BAKJHR</b>	Bachelor KJ, Schwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschulen (n = 41)
<b>2BA</b>	Zwei-Fach-Bachelor (n = 309)
<b>BABAB</b>	Bachelor BAB (Bachelor für Lehramt an Berufskollegs mit Ausrichtung auf berufliche und allgemeine Bildung) (n = 40)
<b>BABB</b>	Bachelor BB (Bachelor Berufliche Bildung; für Lehramt an Berufskollegs, beide berufsbildende Fächer im Bachelor, das allgemeinbildende Fach im Master) (n = 18)
<b>Ges</b>	alle Befragungsteilnehmer der WWU Münster (alle Abschlüsse, alle Fächer) (n = 2892)



In der Spalte „Ges“ (= WWU Münster Gesamt) sind alle Befragungsteilnehmer enthalten, also auch Promotions- und Nicht-Lehramtsabsolventen.

Hinweis zum Zwei-Fach-Bachelor: In diesem Tabellenband sind die Antworten aller Befragungsteilnehmer mit Zwei-Fach-Bachelor enthalten, also auch derjenigen, die keinen Lehramtsabschluss angestrebt haben (n = 309). Die Ergebnisse könnten deshalb an einigen Stellen verzerrt sein.

Die Spalte „Lages“ enthält jedoch nur die Antworten von Befragten, die den Lehramtsfragebogen vorgelegt bekommen hatten (n = 399). Lehramtsspezifische Fragen (siehe Fußnoten unter den Tabellen) wurden dagegen auch nur von Zwei-Fach-Bachelor-Lehramtsabsolventen beantwortet.

## A. Ausgewählte Ergebnisse

**Tabelle 1** Sozio-demografische Charakteristika der Befragten nach Lehramt (Prozent)

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>A01 Weibliches Geschlecht</b>	67	64	[75]	45	59	[43]	93	58	70	67	84	78	67	73	50	57
<b>A02 Allgemeine Hochschulreife</b>	98	78	[100]	100	97	[100]	100	97	99	90	100	98	100	95	12	98
<b>A03 Abiturnote (arithmetischer Mittelwert)</b>	2,4	2,5	[2,8]	3,0	2,4	[2,6]	2,3	2,5	2,1	2,7	2,2	2,4	2,1	2,5	2,4	2,1
<b>A04 Berufsausbildung vor dem Studium</b>	13	66	[13]	7	6	[57]	21	11	6	76	14	17	7	50	94	14
<b>A05 Mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss</b>	55	39	[25]	38	54	[67]	74	55	53	36	57	39	57	41	29	62
<b>A06 Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)</b>	1	2	[0]	8	3	[0]	0	0	0	0	2	0	2	3	0	2
<b>A07 Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren</b>	10	15	[25]	21	11	[0]	3	5	10	18	6	11	11	14	15	13
<b>A08 Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)</b>	1	1	[0]	0	2	[0]	0	0	1	0	1	3	2	3	0	2
<b>A09 Mobil zum Studium (Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben)</b>	27	28	[0]	28	34	[43]	26	18	25	19	15	22	28	25	39	31
<b>A10 Alter bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)</b>	26,9	27,3	[31,5]	30,8	27,7	[32,3]	25,3	26,7	25,7	28,9	24,0	25,2	24,4	26,4	26,8	26,3
<b>A11 Kinder im Haushalt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss</b>	4	9	[0]	0	4	[0]	5	9	1	27	4	7	1	7	0	5
Anzahl	399	86	8	29	120	7	58	38	118	21	74	41	309	40	18	2.892

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

**Tabelle 2 Studium und Studienverlauf nach Lehramt (Prozent)**

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>B01 Fächergruppe</b>																
Sprach- und Kulturwissenschaften	59	27	[75]	48	73	[71]	57	47	56	33	46	49	60	28	0	30
Sport	9	3	[0]	17	10	[0]	9	5	10	5	3	10	5	5	0	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2	2	[0]	0	3	[0]	0	0	3	5	1	2	8	3	0	24
Mathematik, Naturwissenschaften	26	13	[25]	34	14	[29]	31	47	31	5	47	39	24	18	6	33
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	14	[0]	0	0	[0]	0	0	0	14	0	0	0	15	17	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1	19	[0]	0	0	[0]	0	0	0	24	0	0	0	15	28	1
Ingenieurwissenschaften	1	16	[0]	0	0	[0]	0	0	0	10	0	0	0	10	44	0
Kunst, Kunstwissenschaft	1	6	[0]	0	0	[0]	3	0	0	5	3	0	4	8	6	1
<b>B02 Examensnote (arithmetischer Mittelwert)</b>	2,0	2,1	[2,5]	2,6	2,1	[2,3]	1,8	1,9	1,7	1,9	2,0	2,1	2,0	2,0	2,3	2,0
<b>B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)</b>	9,7	7,0	[12,0]	12,4	12,7	[7,4]	7,3	7,1	8,2	8,1	7,2	7,0	7,1	7,1	5,6	9,0
<b>B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit</b>	41	78	[0]	0	15	[57]	49	68	60	71	72	63	57	82	83	52
<b>B05 Praktikum im Studium</b>	95	89	[100]	97	95	[100]	98	92	97	81	99	98	87	95	83	82
Anzahl	399	86	8	29	120	7	58	38	118	21	74	41	309	40	18	2.892

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

**Tabelle 3 Auslandserfahrungen nach Lehramt (Prozent)**

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>C01 Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)</b>	1	1	[0]	0	2	[0]	0	0	1	0	1	3	2	3	0	2
<b>C02 Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)</b>	1	2	[0]	8	3	[0]	0	0	0	0	2	0	2	3	0	2
<b>C03 Auslandssemester während des Studiums</b>	17	1	[0]	7	33	[0]	4	3	19	0	1	3	13	0	6	18
<b>C04 Praktikum im Ausland während des Studiums</b>	10	4	[0]	3	12	[17]	11	11	12	0	8	5	12	3	6	14
<b>C05 Auslandserfahrungen während des Studiums insgesamt</b>	29	6	[13]	24	45	[33]	19	16	30	0	11	8	28	3	11	32
<b>C06 Auslandssemester während des Studiums oder danach</b>	17	1	[0]	7	35	[0]	4	3	19	0	1	3	22	0	6	22
<b>C07 Praktikum im Ausland während des Studiums oder danach</b>	14	5	[0]	7	15	[17]	14	16	18	0	13	8	17	5	6	17
<b>C08 Auslandserfahrungen insgesamt (während des Studiums oder danach)</b>	32	7	[13]	24	47	[33]	23	22	33	0	14	10	38	5	11	37
Anzahl	399	86	8	29	120	7	58	38	118	21	74	41	309	40	18	2.891

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

**Tabelle 4**      **Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen nach Lehramt (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = 'sehr gut' bis 5 = 'sehr schlecht')**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>D01 Gute Ausstattung</b>	55	56	[25]	63	59	-	38	38	68	33	64	65	69	70	64	70
<b>D02 Gute Studienorganisation</b>	42	32	[0]	35	37	-	39	50	51	30	40	48	61	36	29	54
<b>D03 Gute Lehrinhalte</b>	45	35	[20]	55	43	-	39	38	51	50	45	57	59	28	29	52
<b>D04 Gute Betreuung/Beratung durch Lehrenden</b>	45	46	[20]	35	42	-	42	53	49	50	44	52	61	52	40	39
<b>D05 Gute Methodenvermittlung</b>	42	32	[0]	40	50	-	37	13	49	40	48	35	54	28	21	43
<b>D06 Gute Praxisorientierung</b>	19	35	[20]	16	14	-	26	12	21	31	39	45	24	35	50	23
<b>D07 Gute Career-Aktivitäten</b>	9	19	[20]	5	7	-	12	3	7	32	7	14	16	8	27	10
<b>D08 Gute Fremdsprachenvermittlung</b>	6	2	[0]	0	10	-	0	6	7	0	3	5	10	0	8	7
<b>D09 Hohe Zufriedenheit mit dem Studium</b>	50	45	[33]	35	53	-	40	52	56	40	61	56	69	40	56	69
Anzahl	350	72	6	22	106	4	52	33	107	20	66	36	280	32	16	2.618

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

**Tabelle 5** Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Lehramt (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünf-stufigen Antwortskala von 1 = 'in sehr hohem Maße' bis 5 = 'gar nicht')

	LAgēs	LABKgēs	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>E01 Hohe Personalkompetenzen bei Studienabschluss</b>	75	81	[20]	60	67	-	77	75	87	79	74	83	75	80	94	74
<b>E05 Hohe Anforderungen an Personalkompetenzen</b>	93	94	-	100	95	-	94	81	92	100	77	75	80	100	[60]	88
<b>E02 Hohe Fachkompetenzen bei Studienabschluss</b>	71	69	[20]	50	76	-	67	67	80	71	56	82	74	80	56	74
<b>E06 Hohe Anforderungen an Fachkompetenzen</b>	67	58	-	70	75	-	66	56	66	64	30	44	41	71	[17]	64
<b>E03 Hohe Sozialkompetenzen bei Studienabschluss</b>	61	70	[40]	55	59	-	54	54	71	71	55	74	61	73	69	57
<b>E07 Hohe Anforderungen an Sozialkompetenzen</b>	84	85	-	90	80	-	94	75	82	100	80	88	56	86	[50]	66
<b>E04 Hohe interkulturelle Kompetenzen bei Studienabschluss</b>	32	16	[0]	35	45	-	13	30	32	15	23	33	43	10	27	38
<b>E08 Hohe Anforderungen an interkulturelle Kompetenzen</b>	22	13	-	50	33	-	9	19	17	9	17	38	22	15	[20]	25
Anzahl vorhandene Kompetenzen (E01-E04)	297	66	5	20	88	4	48	24	93	15	62	35	247	31	16	2.343
Anzahl geforderte Kompetenzen (E05-E08)		33	1	10	59	2	34	16	64	11	29	17	72	13	7	

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

**Tabelle 6** Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung nach Lehramt (Prozent)

	LAgēs	LABKgēs	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>F01 Eine Beschäftigung gesucht</b>	98	59	[100]	100	98	-	98	100	99	94	48	52	35	35	50	74
<b>F02 Dauer der Beschäftigungssuche für die erste Stelle</b>																
Weniger als 1 Monat	33	45	[50]	12	32	-	30	35	36	[56]	18	36	33	[29]	[67]	25
1 bis 3 Monate	46	41	[50]	65	47	-	40	55	40	[44]	73	55	47	[29]	[33]	51
4 bis 6 Monate	16	14	[0]	12	15	-	23	10	20	[0]	9	9	10	[43]	[0]	15
7 bis 12 Monate	4	0	[0]	0	6	-	7	0	3	[0]	0	0	6	[0]	[0]	6
Mehr als 12 Monate	1	0	[0]	12	0	-	0	0	1	[0]	0	0	4	[0]	[0]	3



**Mittelwerte und Standardabweichung (in Monaten)**

Arithmetischer Mittelwert	2,2	1,4	[1,5]	3,9	2,1	-	2,4	1,3	2,3	[,9]	1,5	1,4	2,6	[2,6]	[1,0]	2,7
Standardabweichung	3,1	1,8	[2,1]	6,3	2,7	-	2,8	1,3	3,0	[1,2]	1,7	1,6	3,6	[2,4]	[1,7]	3,6
Median	1,0	1,0	[1,5]	2,0	1,0	-	1,0	1,0	1,0	[,0]	1,0	1,0	1,0	[2,0]	[,0]	1,0

**F03 Dauer vom Studienende bis zur Aufnahme der ersten Stelle**

Direkt nach Studienabschluss (0 Monate)	18	36	[25]	25	19	-	21	9	14	25	26	41	36	47	[40]	27
1 bis 3 Monate	28	11	[25]	17	44	-	19	27	24	8	3	0	8	13	[20]	24
4 bis 6 Monate	30	28	[25]	8	17	-	30	45	35	50	0	0	17	7	[0]	19
7 bis 12 Monate	20	6	[25]	25	13	-	28	18	25	17	6	24	10	0	[0]	15
Mehr als 12 Monate	4	19	[0]	25	7	-	2	0	3	0	65	35	29	33	[40]	15

**Mittelwerte und Standardabweichung (in Monaten)**

Arithmetischer Mittelwert	4,7	5,0	[3,5]	7,3	4,5	-	4,8	4,3	4,7	3,9	11,0	8,4	7,6	5,7	[6,0]	5,3
Standardabweichung	4,2	5,6	[3,7]	7,1	4,9	-	4,0	3,0	3,6	3,0	7,6	7,8	8,3	7,1	[7,8]	5,9
Median	4,0	4,0	[3,0]	6,0	3,0	-	4,0	4,0	4,0	4,0	14,0	10,0	4,5	2,0	[1,0]	3,0

**F04 Anzahl der Bewerbungen**

Keine kontaktierten Arbeitgeber	4	8	[0]	0	5	-	0	10	5	9	0	8	9	[0]	[33]	4
Ein kontaktierter Arbeitgeber	66	76	[67]	65	60	-	73	76	65	82	80	77	42	[88]	[67]	36
2 bis 5	23	16	[0]	24	26	-	24	14	23	9	13	8	28	[13]	[0]	31
6 bis 10	2	0	[33]	0	3	-	3	0	3	0	7	0	6	[0]	[0]	10
11 bis 20	2	0	[0]	0	4	-	0	0	3	0	0	8	9	[0]	[0]	9
21 bis 50	2	0	[0]	12	1	-	0	0	1	0	0	0	6	[0]	[0]	7
Mehr als 50	1	0	[0]	0	1	-	0	0	1	0	0	0	0	[0]	[0]	3

**Mittelwerte und Standardabweichung**

Arithmetischer Mittelwert	3,2	1,2	[4,0]	5,5	3,8	-	1,6	1,2	3,7	1,0	1,7	2,6	5,6	[1,5]	[,7]	9,2
Standardabweichung	9,6	0,9	[5,2]	11,3	9,5	-	1,4	1,0	13,1	0,4	1,5	5,3	9,4	[1,4]	[,6]	22,4
Median	1,0	1,0	[1,0]	1,0	1,0	-	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	[1,0]	[1,0]	2,0
Anzahl	300	60	6	20	91	4	47	24	92	16	56	28	225	27	13	2.272
Anzahl nur Beschäftigungssuchende (F02-04)	294	35	6	20	89	-	46	24	91	15	27	15	79	9	7	1.681

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

**Tabelle 7 Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Lehramt (Prozent)**

	LAgcs	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>G01 Erwerbsstatus</b>																
Ausschließlich erwerbstätig (ohne Ausbildung)	7	6	[20]	25	10	-	2	13	4	0	14	14	9	10	7	32
Erwerbstätig und zugleich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	89	65	[80]	69	85	-	96	87	93	100	52	48	28	55	36	36
Ausschließlich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	1	27	[0]	6	1	-	0	0	2	0	29	31	61	34	50	28
Weder erwerbstätig noch in Ausbildung	2	2	[0]	0	4	-	2	0	1	0	5	7	2	0	7	4
Anzahl	273	62	5	16	79	4	46	23	85	15	56	29	226	29	14	2.253
<b>G02 Erwerbsstatus/Tätigkeit (Mehrfachnennungen)</b>																
Reguläre Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	12	11	[20]	25	19	-	2	13	12	0	18	28	13	14	21	39
Referendariat, Trainee, u.ä.	86	40	[80]	69	78	-	96	87	89	100	30	28	5	21	0	22
Selbstständige/freiberufliche Beschäftigung (Gelegenheits-)Job	1	5	[0]	0	3	-	0	0	0	0	0	0	4	10	0	4
Praktikum	0	0	[0]	6	0	-	0	0	0	0	4	3	7	0	0	3
Weiteres Studium (Master o.ä.)	7	53	[0]	6	10	-	4	0	7	0	46	52	83	69	86	43
Promotion	4	0	[0]	0	9	-	0	0	5	0	2	0	0	0	0	13
Hausfrau/Hausmann/Familienarbeit	1	2	[0]	0	1	-	2	0	0	0	4	3	0	3	0	1
Keine Erwerbstätigkeit, Beschäftigungssuche	1	0	[0]	6	1	-	0	0	1	0	0	0	1	0	0	2
Sonstiges	2	5	[0]	0	3	-	0	4	1	7	5	7	4	0	14	3
Anzahl	273	62	5	16	79	4	46	23	85	15	56	29	226	29	14	2.253

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

**Tabelle 8** Objektive Indikatoren des Berufserfolgs nach Lehramt (Prozent; nur Erwerbstätige)

	LAg <sub>es</sub>	LABK <sub>ges</sub>	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<u>Alle Erwerbstätigen</u>																
<b>H01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)</b>	10	6	-	8	10	-	8	6	9	10	0	6	8	0	[0]	52
<b>H02 Unbefristet beschäftigt</b>	6	31	-	13	8	-	2	10	3	8	20	18	37	35	[67]	35
<b>H03 Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)</b>	1.685	-	-	-	[1.959]	-	-	-	[1.804]	-	-	-	-	-	-	3.331
Anzahl (in Klammern Anzahl VZ-Beschäftigte)	252 (25)	40 (2)	4	15 (1)	73 (7)	4	42 (3)	21 (1)	80 (7)	13 (1)	31 (0)	17 (1)	70 (6)	17 (0)	6 (0)	1.361
<u>Ausschließlich Erwerbstätige (ohne Ausbildung)</u>																
<b>H01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)</b>	29	-	-	-	[17]	-	-	-	-	-	[0]	-	23	-	-	79
<b>H02 Unbefristet beschäftigt</b>	60	-	-	-	[63]	-	-	-	-	-	[20]	-	33	-	-	52
<b>H03 Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)</b>	[2.576]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.577
Anzahl (in Klammern Anzahl VZ-Beschäftigte)	20 (6)	4	1	4	8 (1)	0	1	3	3	0	6 (0)	4	16 (4)	3	1	694

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

**Tabelle 9 Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit) nach Lehramt (Prozent; nur Erwerbstätige)**

	LAgēs	LABKgēs	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<u>Alle Erwerbstätigen</u>																
<b>I01 Hohe Qualifikationsverwendung</b>	32	32	-	54	34	-	18	33	33	29	38	47	44	20	[80]	50
<b>I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben</b>	89	89	-	91	94	-	87	79	90	100	83	80	72	87	[80]	85
<b>I03 Niveauadäquate Beschäftigung</b>	84	71	-	75	91	-	71	90	88	79	79	75	71	60	[80]	82
<b>I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung</b>	45	43	-	50	46	-	35	40	51	38	40	38	42	47	[40]	56
<b>I05 Hohe Berufszufriedenheit</b>	52	48	-	54	42	-	56	59	53	55	66	70	53	29	[56]	59
Anzahl	246	46	4	14	71	4	40	21	78	14	43	21	153	19	9	1.860
<u>Ausschließlich Erwerbstätige (ohne Ausbildung)</u>																
<b>I01 Hohe Qualifikationsverwendung</b>	53	-	-	-	[43]	-	-	-	-	-	[57]	-	35	-	-	53
<b>I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben</b>	61	-	-	-	[57]	-	-	-	-	-	[83]	-	63	-	-	82
<b>I03 Niveauadäquate Beschäftigung</b>	67	-	-	-	[71]	-	-	-	-	-	[83]	-	83	-	-	83
<b>I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung</b>	44	-	-	-	[57]	-	-	-	-	-	[67]	-	44	-	-	63
<b>I05 Hohe Berufszufriedenheit</b>	48	-	-	-	[50]	-	-	-	-	-	[57]	-	69	-	-	69
Anzahl	21	4	1	4	8	0	1	3	4	0	8	3	20	3	1	690

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

**Tabelle 10 Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit nach Lehramt (Prozent; nur Erwerbstätige)**

	LAgēs	LABKgēs	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>J01 Beschäftigung im Großunternehmen/einer großen Organisation (mehr als 1000 Beschäftigte)</b>	15	17	-	[22]	17	-	4	12	18	[25]	13	18	15	14	[25]	32
<b>J02 Internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation</b>	4	3	-	0	8	-	0	0	4	0	7	0	17	0	[0]	25
<b>J03 Ökonomischer Sektor</b>																
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich	3	19	-	0	3	-	0	5	3	0	29	18	38	27	[50]	41
Öffentlicher Bereich	96	75	-	100	96	-	97	95	96	92	71	76	49	67	[50]	52
Organisation ohne Erwerbscharakter (z. B. Vereine, Verbände, Kirchen)	2	6	-	0	1	-	3	0	1	8	0	6	13	7	[0]	7

**J04 Wirtschaftsbereich**

Industrie	0	3	-	0	0	-	0	0	0	0	4	0	0	0	[17]	9
Dienstleistung	4	24	-	10	6	-	0	5	3	0	20	13	39	21	[67]	45
Bildung/Forschung	95	70	-	90	94	-	100	95	96	100	76	75	51	71	[17]	37
Sonstige	0	3	-	0	0	-	0	0	1	0	0	13	10	7	[0]	9

**J05 Tätigkeitsbereich**

Lehre, Unterricht, Ausbildung	92	69	-	92	88	-	97	95	92	100	69	60	39	60	[0]	26
Forschung, Entwicklung	4	0	-	0	7	-	0	0	5	0	3	0	6	0	[0]	12
Technische Tätigkeiten	0	3	-	0	0	-	0	0	0	0	0	7	0	0	[20]	7
Kaufmännische Tätigkeiten	3	3	-	0	3	-	0	5	3	0	7	13	20	7	[0]	23
Beratung, Betreuung, Gesundheit	1	11	-	8	0	-	3	0	0	0	14	20	12	13	[40]	21
Kommunikation, Kunst	0	0	-	0	1	-	0	0	0	0	0	0	12	0	[0]	3
Sonstige Tätigkeit	0	14	-	0	0	-	0	0	0	0	7	0	11	20	[40]	8
Anzahl	239	37	3	13	69	4	38	22	78	12	33	17	74	15	6	1.357

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

## B. Studienzufriedenheit, -bedingungen und -verlauf

**Tabelle 11 Erwägung des Studienabbruchs nach Lehramt (Prozent)**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>Erwägung des Studienabbruchs</b>																
Ja	16	16	[43]	29	26	[29]	5	11	8	14	14	12	17	10	28	15
Nein	84	84	[57]	71	74	[71]	95	89	92	86	86	88	83	90	72	85
Anzahl	393	85	7	28	119	7	57	37	117	21	73	41	305	39	18	2.660

Frage C6: Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen? Optionale Frage.

**Tabelle 12 Bindung zu Münster nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert)**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
...zu Münster als Ihrer Studienstadt?	1,6	1,7	[2,0]	1,6	1,6	[1,3]	1,6	1,6	1,4	1,6	1,5	1,5	1,6	1,7	1,8	1,6
...zur WWU Münster als Ihrer Hochschule?	2,5	2,7	[3,3]	3,0	2,3	[3,2]	2,7	2,4	2,3	2,8	2,4	2,3	2,2	2,6	2,6	2,3
...zu Ihrem Studienfach bzw. Ihren Fächern?	2,4	2,3	[2,6]	2,2	2,3	[2,7]	2,8	2,3	2,3	2,3	2,4	2,3	2,1	2,4	1,9	2,2
...zu Ihren KommilitonInnen?	2,2	2,1	[3,3]	2,6	2,3	[1,8]	2,1	2,1	1,9	2,6	1,9	1,9	1,9	2,1	1,9	2,1
...zu Ihren ProfessorInnen bzw. DozentInnen?	3,0	2,9	[3,7]	3,1	2,9	[3,3]	3,2	2,8	2,9	3,1	3,0	2,6	2,6	2,9	2,8	2,8
Anzahl	378	82	8	27	113	6	57	36	111	20	70	40	300	38	18	2.803

Frage C29: Wie empfinden Sie Ihre Bindung... Antwortskala von 1 = 'Sehr positiv' bis 5 = 'Sehr negativ'. Optionale Frage.

**Tabelle 13 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte)**

	LAgēs	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt</b>																
1 Sehr zufrieden	10	6	[17]	10	12	-	4	8	13	7	9	8	15	7	6	19
2	39	38	[17]	25	41	-	35	44	44	33	52	47	54	33	50	50
3	30	31	[17]	50	26	-	35	28	31	20	30	39	25	47	13	22
4	14	17	[17]	10	15	-	17	20	9	33	8	6	4	10	13	7
5 Sehr unzufrieden	6	8	[33]	5	5	-	8	0	4	7	2	0	2	3	19	2
Anzahl	304	65	6	20	92	4	48	25	94	15	64	36	245	30	16	2.365
<b>Zusammengefasste Werte</b>																
Zufrieden (Werte 1 und 2)	50	45	[33]	35	53	-	40	52	56	40	61	56	69	40	56	69
Teils, teils (Wert 3)	30	31	[17]	50	26	-	35	28	31	20	30	39	25	47	13	22
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	20	25	[50]	15	21	-	25	20	13	40	9	6	5	13	31	9
<b>Mittelwerte und Standardabweichung</b>																
Arithmetischer Mittelwert	2,7	2,8	[3,3]	2,8	2,6	-	2,9	2,6	2,5	3,0	2,4	2,4	2,2	2,7	2,9	2,2
Standardabweichung	1,0	1,0	[1,6]	1,0	1,1	-	1,0	0,9	1,0	1,1	0,8	0,7	0,8	0,9	1,3	0,9
Median	3,0	3,0	[3,5]	3,0	2,0	-	3,0	2,0	2,0	3,0	2,0	2,0	2,0	3,0	2,0	2,0

Frage D9: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Universität Münster insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Kernfrage.

**Tabelle 14 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte)**

	LAgēs	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs</b>																
1 Sehr wahrscheinlich	45	39	[50]	47	34	-	67	56	43	33	64	57	48	33	53	51
2	27	22	[17]	21	36	-	15	28	28	27	19	29	24	20	20	23
3	12	13	[17]	11	14	-	10	8	14	7	8	11	12	20	7	12
4	8	16	[0]	0	7	-	6	8	7	27	3	0	8	17	0	7
5 Sehr unwahrscheinlich	8	11	[17]	21	10	-	2	0	9	7	6	3	7	10	20	8
Anzahl	303	64	6	19	92	4	48	25	94	15	64	35	246	30	15	2.367

**Zusammengefasste Werte**

Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	72	61	[67]	68	70	-	81	84	70	60	83	86	72	53	73	73
Teils, teils (Wert 3)	12	13	[17]	11	14	-	10	8	14	7	8	11	12	20	7	12
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	16	27	[17]	21	16	-	8	8	16	33	9	3	15	27	20	15

**Mittelwerte und Standardabweichung**

Arithmetischer Mittelwert	2,1	2,4	[2,2]	2,3	2,2	-	1,6	1,7	2,1	2,5	1,7	1,6	2,0	2,5	2,1	2,0
Standardabweichung	1,3	1,4	[1,6]	1,6	1,3	-	1,0	0,9	1,3	1,4	1,2	0,9	1,3	1,4	1,6	1,3
Median	2,0	2,0	[1,5]	2,0	2,0	-	1,0	1,0	2,0	2,0	1,0	1,0	2,0	2,0	1,0	1,0

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie denselben Studiengang wählen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

**Tabelle 15 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte)**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule</b>																
1 Sehr wahrscheinlich	49	41	[33]	47	47	-	46	52	55	40	59	57	60	43	33	53
2	25	22	[17]	26	23	-	25	28	28	20	22	29	22	17	33	26
3	12	16	[17]	5	15	-	13	16	9	20	13	6	10	17	13	12
4	4	13	[0]	5	3	-	4	4	3	13	5	0	5	13	7	4
5 Sehr unwahrscheinlich	9	9	[33]	16	11	-	13	0	5	7	2	9	2	10	13	5
Anzahl	302	64	6	19	91	4	48	25	94	15	64	35	245	30	15	2.363
<b>Zusammengefasste Werte</b>																
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	75	63	[50]	74	70	-	71	80	83	60	81	86	82	60	67	79
Teils, teils (Wert 3)	12	16	[17]	5	15	-	13	16	9	20	13	6	10	17	13	12
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	13	22	[33]	21	14	-	17	4	9	20	6	9	8	23	20	9
<b>Mittelwerte und Standardabweichung</b>																
Arithmetischer Mittelwert	2,0	2,3	[2,8]	2,2	2,1	-	2,1	1,7	1,8	2,3	1,7	1,7	1,7	2,3	2,3	1,8
Standardabweichung	1,3	1,4	[1,8]	1,5	1,3	-	1,4	0,9	1,1	1,3	1,0	1,2	1,0	1,4	1,4	1,1
Median	2,0	2,0	[2,5]	2,0	2,0	-	2,0	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0	1,0

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie dieselbe Hochschule wählen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.



**Tabelle 16 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte)**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme</b>																
1 Sehr wahrscheinlich	75	71	[33]	65	71	-	79	76	84	67	67	78	80	77	69	80
2	13	14	[17]	20	12	-	10	24	7	13	11	19	12	7	19	11
3	5	5	[17]	5	9	-	4	0	3	0	11	0	3	7	6	4
4	4	6	[0]	5	4	-	4	0	4	13	9	0	2	7	0	2
5 Sehr unwahrscheinlich	3	5	[33]	5	3	-	2	0	1	7	2	3	3	3	6	2
Anzahl	303	65	6	20	91	4	48	25	94	15	64	36	246	30	16	2.209
<b>Zusammengefasste Werte</b>																
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	88	85	[50]	85	84	-	90	100	91	80	78	97	92	83	88	91
Teils, teils (Wert 3)	5	5	[17]	5	9	-	4	0	3	0	11	0	3	7	6	4
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	7	11	[33]	10	8	-	6	0	5	20	11	3	5	10	6	4
<b>Mittelwerte und Standardabweichung</b>																
Arithmetischer Mittelwert	1,5	1,6	[2,8]	1,7	1,6	-	1,4	1,2	1,3	1,8	1,7	1,3	1,4	1,5	1,6	1,3
Standardabweichung	1,0	1,1	[1,8]	1,1	1,0	-	0,9	0,4	0,8	1,4	1,1	0,7	0,9	1,1	1,1	0,8
Median	1,0	1,0	[2,5]	1,0	1,0	-	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie wieder studieren? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

**Tabelle 17 Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die im Prüfungsjahr 2011 ein Bachelor-Studium abgeschlossen haben)**

	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss</b>						
Ja, in einem zulassungsbeschränkten Studiengang	20	36	49	35	31	63
Ja, in einem zulassungsfreien Studiengang	67	61	46	61	69	28
Nein, ich wollte/will aber ein weiteres Studium aufnehmen	0	0	2	0	0	2
Nein, ich will kein weiteres Studium aufnehmen	13	3	3	3	0	7
Anzahl	64	36	251	31	16	915

Frage D11: Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein weiteres Studium aufgenommen? Optionale Frage.

**Tabelle 18 Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium nach Lehramt (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die nach ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2011 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium</b>						
Nein	95	100	81	70	73	79
Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt	0	0	2	0	0	2
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen	0	0	0	0	7	1
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf eine andere als die ursprünglich gewünschte Hochschule ausweichen	0	0	0	0	0	3
Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)	0	0	1	0	0	3
Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG)	2	0	7	10	0	5
Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor	4	3	8	10	13	8
Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden	2	0	6	3	7	5
Ja, sonstige	2	0	4	10	33	5
Anzahl	56	32	229	30	15	808

Frage D18: Gab es nach Ihrem Bachelor-Studium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium? Optionale Frage.

## C. Vorbereitungsdienst

**Tabelle 19** Ungefähre Wartezeit auf einen Platz im Vorbereitungsdienst (in Wochen) nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die im Prüfungsjahr 2011 kein Bachelor-Studium abgeschlossen und die sich für den Vorbereitungsdienst beworben haben)

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Ungefähre Wartezeit auf einen Platz im Vorbereitungsdienst</b>											
Weniger als 1 Woche	23	20	-	19	17	-	20	35	28	9	23
1 bis 4 Wochen	9	7	-	13	11	-	7	17	5	9	9
5 bis 8 Wochen	18	13	-	19	27	-	18	13	12	18	18
9 bis 12 Wochen	22	40	-	13	23	-	27	26	16	36	22
13 bis 24 Wochen	21	20	-	31	13	-	23	9	27	27	21
Mehr als 24 Wochen	7	0	-	6	9	-	5	0	11	0	7
Anzahl	252	15	3	16	70	4	44	23	81	11	252
<b>Mittelwerte und Standardabweichung</b>											
Arithmetischer Mittelwert	10,6	10,4	-	15,3	10,3	-	10,3	6,3	11,6	12,2	10,6
Standardabweichung	10,5	7,8	-	24,4	8,5	-	7,8	6,4	10,3	7,7	10,5
Median	8,0	10,0	-	8,5	8,0	-	10,0	4,0	12,0	12,0	8,0

Frage G2: Wie lange mussten Sie auf einen Platz im Vorbereitungsdienst warten? Lehramt-Frage.

**Tabelle 20** Keine Aufnahme des Vorbereitungsdienstes nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die sich für den Vorbereitungsdienst beworben haben)

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Ich habe den Vorbereitungsdienst noch nicht aufgenommen</b>											
Ja	2	0	-	0	3	-	0	4	4	0	2
Nein	98	100	-	100	97	-	100	96	96	100	98
Anzahl	258	15	3	16	72	4	44	24	84	11	258

Frage G2: Wie lange mussten Sie auf einen Platz im Vorbereitungsdienst warten? Lehramt-Frage.

**Tabelle 21 Anzahl der Bundesländer für Bewerbungen nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Anzahl der Bundesländer für Bewerbungen</b>											
Ein Bundesland	83	88	[100]	75	78	-	89	83	83	83	83
Zwei Bundesländer	12	13	[0]	6	13	-	7	9	15	17	12
Drei Bundesländer	3	0	[0]	0	5	-	5	4	1	0	3
Mehr als drei Bundesländer	3	0	[0]	19	4	-	0	4	0	0	3
Anzahl	267	16	5	16	79	4	44	23	84	12	267
<b>Mittelwerte und Standardabweichung</b>											
Arithmetischer Mittelwert	1,3	1,1	[1,0]	2,5	1,4	-	1,2	1,3	1,2	1,2	1,3
Standardabweichung	1,1	0,3	[0,0]	3,4	1,0	-	0,5	0,8	0,4	0,4	1,1
Median	1,0	1,0	[1,0]	1,0	1,0	-	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

Frage G3: In wie vielen Bundesländern haben Sie sich für den Vorbereitungsdienst beworben? Lehramt-Frage.

**Tabelle 22 Anzahl der Zusagen nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Anzahl der Zusagen</b>											
Eine Zusage	89	88	[100]	93	87	-	98	83	87	83	89
Zwei Zusagen	10	13	[0]	7	11	-	2	17	12	17	10
Mehr als zwei Zusagen	1	0	[0]	0	3	-	0	0	1	0	1
Anzahl	261	16	5	14	75	4	44	23	84	12	261
<b>Mittelwerte und Standardabweichung</b>											
Arithmetischer Mittelwert	1,1	1,1	[1,0]	1,1	1,2	-	1,0	1,2	1,1	1,2	1,1
Standardabweichung	0,4	0,3	[0,0]	0,3	0,4	-	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4
Median	1,0	1,0	[1,0]	1,0	1,0	-	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

Frage G4: Wie viele Zusagen haben Sie erhalten? Lehramt-Frage.

**Tabelle 23 Aufnahme in den Vorbereitungsdienst im bevorzugten Bundesland nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAgēs	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Aufnahme in den Vorbereitungsdienst im bevorzugten Bundesland</b>											
Ja	97	100	[100]	94	96	-	98	86	100	100	97
Nein	3	0	[0]	6	4	-	2	14	0	0	3
Anzahl	264	16	5	16	79	4	43	22	83	12	264

Frage G5: Sind Sie in Ihrem bevorzugten Bundesland in den Vorbereitungsdienst aufgenommen worden? Lehramt-Frage.

**Tabelle 24 Bundesland des Vorbereitungsdienstes nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAgēs	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Bundesland des Vorbereitungsdienstes</b>											
Baden-Württemberg	1	0	[0]	0	0	-	0	0	2	0	1
Bayern	0	0	[0]	0	0	-	0	0	1	0	0
Bremen	0	0	[0]	6	0	-	0	0	0	0	0
Niedersachsen	11	0	[0]	19	10	-	7	17	13	0	11
Nordrhein-Westfalen	86	100	[100]	75	88	-	86	83	83	100	86
Schleswig-Holstein	2	0	[0]	0	1	-	7	0	0	0	2
Anzahl	266	16	5	16	78	4	44	23	84	12	266

Frage G6: In welchem Bundesland haben Sie Ihren Vorbereitungsdienst angetreten? Lehramt-Frage.

**Tabelle 25 Studienseminarplatz am bevorzugten Studienseminar nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Studienseminarplatz am bevorzugten Studienseminar</b>											
Ja	68	63	[100]	50	65	-	68	52	79	58	68
Nein	32	38	[0]	50	35	-	32	48	21	42	32
Anzahl	267	16	5	16	79	4	44	23	84	12	267

Frage G7: Haben Sie einen Platz an Ihrem bevorzugten Studienseminar/Seminar für Didaktik/Seminar für Lehrerbildung erhalten? Lehramt-Frage.

**Tabelle 26 Vorbereitungsdienst an der bevorzugten Schule nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Vorbereitungsdienst an der bevorzugten Schule</b>											
Ja	51	44	[80]	33	52	-	50	43	56	42	51
Nein	49	56	[20]	67	48	-	50	57	44	58	49
Anzahl	260	16	5	15	77	4	42	23	82	12	260

Frage G8: Konnten Sie Ihren Vorbereitungsdienst an der Schule antreten, die Ihre bevorzugte Wahl war? Lehramt-Frage.

**Tabelle 27 Schulform des Vorbereitungsdienstes nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Schulform des Vorbereitungsdienstes</b>											
Berufskolleg	6	100	[0]	0	0	-	0	0	0	100	6
Gesamtschule	8	0	[0]	12	11	-	0	18	8	0	8
Gymnasium	54	0	[0]	0	87	-	0	0	89	0	54
Grundschule	18	0	[80]	0	0	-	100	0	0	0	18
Hauptschule	3	0	[0]	24	0	-	0	23	0	0	3
Kooperative oder integrierte Gesamtschule	1	0	[0]	0	1	-	0	9	1	0	1
Oberschule	1	0	[0]	18	0	-	0	0	0	0	1
Realschule	7	0	[20]	47	0	-	0	41	0	0	7
Verbundene/integrierte Haupt- und Realschule	0	0	[0]	0	0	-	0	5	0	0	0
Sonstiges	1	0	[0]	0	0	-	0	5	1	0	1
Anzahl	267	16	5	17	79	4	44	22	84	12	267

Frage G9: An welcher Schulform leisten Sie Ihren Vorbereitungsdienst/haben Sie Ihren Vorbereitungsdienst geleistet? Lehramt-Frage.

**Tabelle 28 Bezeichnung des Umfeldes der Schule als sozialer Brennpunkt nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Bezeichnung des Umfeldes der Schule als sozialer Brennpunkt</b>											
1 In sehr hohem Maße	7	6	[20]	12	5	-	11	9	5	8	7
2	12	31	[20]	18	9	-	20	9	7	33	12
3	13	13	[0]	41	10	-	11	17	10	17	13
4	22	25	[40]	12	24	-	18	30	19	25	22
5 Gar nicht	46	25	[20]	18	52	-	39	35	59	17	46
Anzahl	265	16	5	17	79	4	44	23	81	12	265
<b>Zusammengefasste Werte</b>											
In hohem Maße (Werte 1 und 2)	20	38	[40]	29	14	-	32	17	12	42	20
Teils, teils (Wert 3)	13	13	[0]	41	10	-	11	17	10	17	13
In geringem Maße (Werte 4 und 5)	68	50	[60]	29	76	-	57	65	78	42	68

**Mittelwerte und Standardabweichung**

Arithmetischer Mittelwert	3,9	3,3	[3,2]	3,1	4,1	-	3,5	3,7	4,2	3,1	3,9
Standardabweichung	1,3	1,4	[1,6]	1,2	1,2	-	1,5	1,3	1,2	1,3	1,3
Median	4,0	3,5	[4,0]	3,0	5,0	-	4,0	4,0	5,0	3,0	4,0

Frage G10: Inwieweit würden Sie das Umfeld Ihrer Schule im Vorbereitungsdienst als sozialer Brennpunkt bezeichnen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Lehramt-Frage.

**Tabelle 29 Wochenarbeitszeit im Vorbereitungsdienst nach Lehramt (Mittelwerte; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)</b>											
Arithmetischer Mittelwert	16,9	22,0	-	14,7	16,0	-	17,8	16,4	17,2	20,3	16,9
Standardabweichung	7,3	11,0	-	3,0	7,2	-	8,4	6,8	6,8	10,2	7,3
Median	14,0	17,0	-	14,0	14,0	-	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
Anzahl	243	12	4	16	68	2	44	22	77	10	243
<b>Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)</b>											
Arithmetischer Mittelwert	41,8	43,6	-	33,3	42,8	-	39,6	34,0	45,7	41,2	41,8
Standardabweichung	18,6	15,1	-	16,6	18,7	-	18,3	18,0	19,2	13,2	18,6
Median	45,0	41,0	-	32,0	45,0	-	45,0	33,5	50,0	40,0	45,0
Anzahl	253	15	4	16	72	4	44	22	80	11	253

Frage G11: Wie viele Stunden arbeiten/arbeiteten Sie durchschnittlich im Vorbereitungsdienst? Lehramt-Frage.

**Tabelle 30 Bruttomonatseinkommen im Vorbereitungsdienst nach Lehramt (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Bruttomonatseinkommen im Vorbereitungsdienst</b>											
751 - 1.000 €	3	0	[0]	12	1	-	7	9	0	0	3
1.001 - 1.250 €	85	100	[60]	65	82	-	86	83	92	100	85
1.251 - 1.500 €	12	0	[40]	24	16	-	7	9	8	0	12
Anzahl	268	16	5	17	79	4	44	23	84	12	268



**Mittelwerte und Standardabweichung**

Arithmetischer Mittelwert	1.147,0	1.125,5	[1.225,5]	1.154,9	1.163,5	-	1.125,5	1.125,5	1.146,3	1.125,5	1.147,0
Standardabweichung	93,1	0,0	[136,9]	150,1	98,8	-	93,4	106,6	69,5	0,0	93,1
Median	1.125,5	1.125,5	[1.125,5]	1.125,5	1.125,5	-	1.125,5	1.125,5	1.125,5	1.125,5	1.125,5

Frage G12: Wie hoch ist/war Ihr monatliches Brutto -Einkommen im Vorbereitungsdienst (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Lehramt-Frage.

**Tabelle 31 Abbruch des Vorbereitungsdienstes nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Abbruch des Vorbereitungsdienstes</b>											
Ja	3	0	[0]	6	5	-	2	0	2	0	3
Nein	97	100	[100]	94	95	-	98	100	98	100	97
Anzahl	265	15	5	17	78	4	44	23	83	11	265

Frage G13: Haben Sie den Vorbereitungsdienst abgebrochen? Lehramt-Frage.

**Tabelle 32 Übergang vom Vorbereitungsdienst in den Schuldienst nach Lehramt (Prozent; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMHRG	LMAGG	LMABk	Ges
<b>Übergang vom Vorbereitungsdienst in den Schuldienst</b>											
Ja	95	88	[100]	82	95	-	98	100	95	92	95
Nein	5	13	[0]	18	5	-	2	0	5	8	5
Anzahl	264	16	5	17	78	4	42	22	84	12	264

Frage G15: Möchten Sie nach dem Vorbereitungsdienst in den Schuldienst übergehen? Lehramt-Frage.

## D. Wissenserwerb und Fertigkeiten

**Tabelle 33** Vermittlung von Wissen während des Studiums in der 1. Fachwissenschaft nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	1,9	2,1	-	1,7	1,8	-	2,1	2,0	1,8	2,3	1,9
Theorievergleiche	2,6	2,5	-	2,5	2,5	-	2,7	2,9	2,4	2,6	2,5
Theoriegeschichte	2,8	3,0	-	2,7	2,7	-	2,9	3,0	2,7	2,9	2,8
Anwendungsbeispiele	3,0	2,9	-	2,7	3,1	-	3,0	2,7	2,9	3,1	2,8
Forschungsmethoden	2,9	2,9	-	3,3	2,7	-	3,0	3,0	2,7	2,6	2,8
Fachdidaktik	2,9	2,7	-	2,5	3,2	-	2,9	2,6	2,9	2,6	2,9
Anzahl	246	62	4	13	66	4	44	22	78	15	517

Frage H1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? 1. Fachwissenschaft. Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Lehramt-Frage.

**Tabelle 34** Vermittlung von Wissen während des Studiums in der 2. Fachwissenschaft nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,0	2,1	-	2,3	2,0	-	1,8	2,0	2,1	2,2	2,0
Theorievergleiche	2,7	2,8	-	2,8	2,8	-	2,7	2,8	2,7	2,7	2,6
Theoriegeschichte	2,9	3,0	-	2,8	2,9	-	2,7	3,0	2,9	2,9	2,7
Anwendungsbeispiele	2,9	2,8	-	2,7	3,2	-	2,9	2,7	3,0	2,9	2,8
Forschungsmethoden	2,9	3,0	-	3,1	2,9	-	2,9	3,1	2,8	2,7	2,8
Fachdidaktik	2,9	3,0	-	2,7	3,0	-	2,9	2,8	2,8	3,1	2,9
Anzahl	237	48	4	12	63	3	44	22	75	14	495

Frage H1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? 2. Fachwissenschaft. Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Lehramt-Frage.

**Tabelle 35 Relevanz des Wissens für den Lehrerberuf in der 1. Fachwissenschaft nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,6	2,3	-	2,4	2,4	-	2,8	3,0	2,6	2,7	2,4
Theorievergleiche	3,5	3,1	-	3,2	3,2	-	3,8	4,0	3,4	3,4	3,3
Theoriegeschichte	3,7	3,5	-	3,6	3,5	-	4,1	4,2	3,6	3,7	3,5
Anwendungsbeispiele	1,8	1,7	-	1,9	1,8	-	1,7	1,5	1,7	2,0	1,7
Forschungsmethoden	3,3	3,3	-	3,3	3,3	-	3,3	3,7	3,2	3,6	3,2
Fachdidaktik	1,4	1,2	-	1,8	1,5	-	1,3	1,4	1,4	1,1	1,3
Anzahl	237	63	3	14	64	4	44	21	72	15	508

Frage H2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? 1. Fachwissenschaft. Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.  
Lehramt-Frage.

**Tabelle 36 Relevanz des Wissens für den Lehrerberuf in der 2. Fachwissenschaft nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,6	2,3	-	2,4	2,4	-	2,7	3,2	2,5	2,2	2,4
Theorievergleiche	3,5	3,2	-	3,8	3,2	-	3,7	4,2	3,3	3,4	3,2
Theoriegeschichte	3,7	3,6	-	3,6	3,5	-	3,9	4,2	3,6	3,9	3,5
Anwendungsbeispiele	1,8	1,6	-	2,0	1,7	-	1,7	1,7	1,9	1,8	1,7
Forschungsmethoden	3,3	3,4	-	3,5	3,1	-	3,3	3,7	3,2	3,8	3,1
Fachdidaktik	1,5	1,3	-	1,9	1,5	-	1,3	1,5	1,5	1,3	1,4
Anzahl	228	48	3	13	61	3	44	21	69	14	484

Frage H2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? 2. Fachwissenschaft. Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.  
Lehramt-Frage.

**Tabelle 37** Vermittlung von Wissen im bildungswissenschaftlichen Anteil des Studiums nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,3	2,3	-	2,5	2,2	-	2,1	2,4	2,4	2,1	2,3
Theorievergleiche	2,7	2,7	-	2,6	2,6	-	2,6	3,2	2,8	2,5	2,7
Theoriegeschichte	2,9	2,9	-	2,7	2,7	-	2,9	3,4	2,8	2,8	2,9
Anwendungsbeispiele	3,1	3,0	-	3,5	3,2	-	3,0	3,2	2,9	2,9	2,9
Forschungsmethoden	3,1	3,3	-	3,1	3,2	-	3,0	3,3	3,0	3,1	3,1
Allgemeine Didaktik	2,7	2,6	-	3,1	2,6	-	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7
Anzahl	237	63	3	14	63	4	44	21	73	15	509

Frage H3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Lehramt-Frage.

**Tabelle 38** Relevanz des Wissens aus dem bildungswissenschaftlichen Anteil des Studiums für den Lehrerberuf nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,8	2,9	-	3,2	2,6	-	2,8	3,5	2,6	2,6	2,8
Theorievergleiche	3,4	3,3	-	3,7	3,2	-	3,5	4,2	3,3	3,2	3,4
Theoriegeschichte	3,7	3,9	-	3,8	3,5	-	3,9	4,4	3,6	3,7	3,7
Anwendungsbeispiele	2,0	2,1	-	2,3	2,0	-	1,6	2,2	1,9	2,0	2,0
Forschungsmethoden	3,4	3,3	-	3,7	3,5	-	3,1	4,1	3,4	3,4	3,4
Allgemeine Didaktik	1,9	1,5	-	2,5	2,0	-	1,7	2,0	1,7	1,5	1,9
Anzahl	231	15	1	14	66	4	42	19	74	11	231

Frage H4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Lehramt-Frage.

**Tabelle 39 Anforderungen des Lehrerberufs nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBK	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	Ges
Unterrichtsmaterialien zu beschaffen, sichten und erstellen	1,2	1,1	-	1,3	1,3	-	1,1	1,2	1,2	1,0	1,2
Unterricht methodisch abwechslungsreich zu gestalten	1,3	1,2	-	1,5	1,3	-	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3
Unterrichtsinhalte so zu strukturieren, dass ein roter Faden der Unterrichtsstunde erkennbar ist	1,2	1,1	-	1,2	1,2	-	1,2	1,2	1,1	1,0	1,2
Unterricht zielorientiert zu gestalten	1,1	1,1	-	1,2	1,2	-	1,1	1,3	1,1	1,0	1,1
Fehler von Schüler/innen für den Lernprozess der Schüler/innen zu nutzen	1,9	1,7	-	1,8	1,9	-	1,7	2,3	1,9	1,7	1,9
Fehler von Schüler/innen zu analysieren	1,9	1,6	-	1,8	1,9	-	1,8	2,2	1,9	1,4	1,9
Schüler/innen zum Lernen zu motivieren	1,4	1,2	-	1,5	1,4	-	1,2	1,5	1,4	1,2	1,4
Selbständiges Lernen der Schüler/innen zu fördern	1,4	1,1	-	1,5	1,5	-	1,4	1,4	1,4	1,2	1,4
Reflexion der Schüler/innen über eigene Lernprozesse anzuregen	1,7	1,5	-	2,2	1,8	-	1,4	2,0	1,8	1,4	1,7
Individuelle Lernangebote und Hilfestellungen zu konzipieren	1,7	1,6	-	1,9	1,8	-	1,3	1,6	1,8	1,5	1,7
Interkulturell bedingte Unterschiede für das Lernen der Schüler/innen zu nutzen	2,6	2,3	-	2,2	2,7	-	2,1	2,8	2,8	2,1	2,6
Lerneinflüsse aus dem sozialen Hintergrund der Schüler/innen zu berücksichtigen	2,3	2,3	-	1,7	2,6	-	1,8	2,3	2,4	2,0	2,3
Gesellschaftliche Werte und Normen zu vermitteln	1,8	1,8	-	1,8	1,8	-	1,7	2,0	1,9	1,5	1,8
Konstruktive Konfliktlösungsstrategien zu vermitteln	2,1	1,7	-	1,9	2,4	-	1,7	2,2	2,3	1,5	2,1
Regeln für ein soziales Miteinander der Schüler/innen aufzustellen	1,7	1,7	-	1,5	1,9	-	1,2	1,6	1,8	1,5	1,7
Ungewollten Konflikten durch entsprechende Konzeption des Unterrichts vorzubeugen	2,1	1,9	-	1,8	2,3	-	1,8	2,4	2,2	1,7	2,1
Konflikten im Unterricht angemessen zu begegnen	1,7	1,5	-	1,4	1,8	-	1,4	1,9	1,9	1,4	1,7
Unterrichtsstörungen zu unterbinden	1,6	1,7	-	1,3	1,7	-	1,4	1,5	1,7	1,6	1,6
Ansprechpartner/in für die Schüler/innen zu sein	1,7	1,5	-	2,1	1,8	-	1,4	1,9	1,7	1,5	1,7
Eltern in Bezug auf ihre Kinder zu beraten	2,2	2,9	-	2,1	2,3	-	1,7	2,3	2,3	2,6	2,2
Bei familiären Problemen der Schüler/innen unterstützend einzugreifen	2,8	2,5	-	2,3	3,0	-	2,4	3,1	3,0	2,3	2,8
Spezifische Lernvoraussetzungen zu diagnostizieren	2,0	1,8	-	2,0	2,0	-	1,6	2,4	2,0	1,7	2,0
Aktuelle Lernstände von Schüler/innen zu diagnostizieren	1,7	1,7	-	1,8	1,6	-	1,5	2,2	1,6	1,5	1,7
Schüler/innen entwicklungsfördernde Rückmeldung zu geben	1,8	1,6	-	1,8	1,8	-	1,6	2,0	1,8	1,6	1,8
Schulleistungen angemessen zu beurteilen	1,4	1,5	-	1,8	1,3	-	1,5	1,7	1,4	1,5	1,4
Am Curriculum orientierte Leistungsmaßstäbe zu erstellen	1,7	1,7	-	1,7	1,8	-	1,5	2,0	1,7	1,6	1,7
Den Einsatz von unterschiedlichen Formen der Leistungsbeurteilung gegeneinander abzuwägen	2,1	2,1	-	2,4	2,2	-	2,0	2,5	2,1	2,1	2,1
Die rechtlichen Grundlagen von Schule und Unterricht zu kennen	2,0	2,4	-	2,1	2,0	-	2,0	2,3	2,0	2,1	2,0
Bürokratische Vorgaben in Bezug auf Verwaltung und Dokumentation umzusetzen	2,2	2,4	-	1,8	2,1	-	2,2	2,5	2,3	2,1	2,2
Den Schulalltag zu planen, organisieren und strukturieren	1,2	1,5	-	1,3	1,2	-	1,1	1,3	1,2	1,4	1,2

Schulische Aufgaben kräfteschonend und effektiv zu erledigen	1,9	1,8	-	1,8	1,9	-	1,7	1,9	1,9	2,1	1,9
Individuellen Ausgleich für Arbeitsbelastung durch den Lehrerberuf zu schaffen	2,1	1,9	-	2,3	2,1	-	2,0	2,1	2,0	2,0	2,1
Kollegiale Zusammenarbeit und kollegialen Austausch zu pflegen	1,7	1,6	-	1,8	1,7	-	1,5	1,8	1,8	1,5	1,7
Sich konstruktiv in Konferenzen, Arbeitsgruppen und Besprechungen einzubringen	2,2	1,7	-	2,5	2,3	-	1,8	2,6	2,3	1,5	2,2
Schulische Projekte und außerunterrichtliche Schulveranstaltungen zu planen und durchzuführen	2,3	2,0	-	2,4	2,2	-	2,2	2,6	2,3	1,8	2,3
Sich mit Ideen, Konzepten und Engagement an der Schulgestaltung zu beteiligen	2,2	1,9	-	2,4	2,2	-	2,0	2,7	2,2	1,5	2,2
Unterschiedliche Formen der inneren Evaluation für die Schulentwicklung zu nutzen	2,7	2,4	-	2,9	2,6	-	2,5	2,9	2,8	2,1	2,7
Ergebnisse von Evaluationen für den eigenen Unterricht zu nutzen	2,4	2,1	-	2,9	2,3	-	2,4	2,7	2,4	2,1	2,4
Schulische Vorgänge und die eigene Tätigkeit zu reflektieren	1,9	1,9	-	2,2	1,9	-	1,8	2,2	2,0	1,7	1,9
Eigenen Fortbildungsbedarf zu erkennen und umzusetzen	2,3	2,3	-	2,3	2,2	-	2,1	2,7	2,2	2,3	2,3
Die eigenen Kenntnisse in den studierten Fachwissenschaften zu aktualisieren	2,3	2,1	-	2,3	2,1	-	2,3	2,8	2,2	2,1	2,3
Sich an Diskussionen zu den studierten Fachwissenschaften fundiert zu beteiligen	3,0	2,8	-	2,4	3,0	-	2,8	3,4	3,2	2,6	3,0
Neue wissenschaftliche Erkenntnisse in das Curriculum aufzunehmen	2,8	2,5	-	2,4	2,9	-	2,6	3,4	2,9	2,2	2,8
Spaß an den eigenen Fachwissenschaften/Schulfächern zu vermitteln	1,5	1,8	-	1,6	1,5	-	1,5	1,8	1,5	1,8	1,5
Fachwissenschaftliche Methoden für die Planung von Unterrichtsreihen zu nutzen	2,0	2,3	-	2,0	2,0	-	2,0	2,1	1,9	2,2	2,0
Fachwissenschaftliche Methoden zielgruppengerecht einzusetzen	1,9	1,9	-	2,1	1,9	-	2,0	2,0	1,9	1,8	1,9
Anzahl	234	15	4	13	67	4	42	19	74	11	234

Frage H7: In welchem Maße werden Ihrer Erfahrung nach die folgenden Anforderungen des Lehrerberufs an Sie gestellt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Lehramt-Frage.

**Tabelle 40** Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMHRG	LMAGG	LMABk	Ges
Unterrichtsmaterialien zu beschaffen, sichten und erstellen	1,9	2,2	-	2,0	2,0	-	1,9	2,0	1,8	[2,0]	1,9
Unterricht methodisch abwechslungsreich zu gestalten	2,2	2,3	-	2,6	2,4	-	2,0	1,9	2,1	[2,1]	2,2
Unterrichtsinhalte so zu strukturieren, dass ein roter Faden der Unterrichtsstunde erkennbar ist	2,1	2,2	-	2,6	2,3	-	1,8	2,1	2,1	[2,1]	2,1
Unterricht zielorientiert zu gestalten	2,1	2,5	-	2,6	2,3	-	1,9	2,1	1,9	[2,3]	2,1
Fehler von Schüler/innen für den Lernprozess der Schüler/innen zu nutzen	2,7	2,9	-	3,0	2,7	-	2,5	2,8	2,6	[2,8]	2,7
Fehler von Schüler/innen zu analysieren	2,6	2,8	-	2,5	2,5	-	2,6	2,8	2,5	[2,6]	2,6
Schüler/innen zum Lernen zu motivieren	2,2	2,3	-	2,7	2,4	-	2,0	2,2	2,1	[2,3]	2,2
Selbständiges Lernen der Schüler/innen zu fördern	2,4	2,8	-	2,7	2,5	-	2,2	2,7	2,3	[2,7]	2,4
Reflexion der Schüler/innen über eigene Lernprozesse anzuregen	2,7	2,8	-	3,4	2,8	-	2,5	2,9	2,7	[2,4]	2,7
Individuelle Lernangebote und Hilfestellungen zu konzipieren	2,8	2,9	-	3,0	2,9	-	2,3	2,6	3,0	[2,8]	2,8
Interkulturell bedingte Unterschiede für das Lernen der Schüler/innen zu nutzen	3,4	3,1	-	3,4	3,5	-	3,1	3,6	3,4	[2,9]	3,4
Lerneinflüsse aus dem sozialen Hintergrund der Schüler/innen zu berücksichtigen	3,2	2,9	-	3,0	3,3	-	3,0	3,3	3,3	[2,4]	3,2
Gesellschaftliche Werte und Normen zu vermitteln	2,3	2,3	-	2,6	2,1	-	2,3	2,4	2,3	[2,3]	2,3
Konstruktive Konfliktlösungsstrategien zu vermitteln	2,7	2,8	-	2,7	2,8	-	2,6	2,8	2,7	[2,7]	2,7
Regeln für ein soziales Miteinander der Schüler/innen aufzustellen	2,2	2,4	-	2,5	2,2	-	1,9	1,9	2,3	[2,3]	2,2
Ungewollten Konflikten durch entsprechende Konzeption des Unterrichts vorzubeugen	2,7	2,5	-	2,8	2,8	-	2,4	2,8	2,7	[2,3]	2,7
Konflikten im Unterricht angemessen zu begegnen	2,3	2,5	-	2,2	2,5	-	2,1	2,4	2,3	[2,6]	2,3
Unterrichtsstörungen zu unterbinden	2,5	2,5	-	2,6	2,8	-	2,2	2,4	2,3	[2,4]	2,5
Ansprechpartner/in für die Schüler/innen zu sein	2,0	2,0	-	1,9	2,2	-	1,6	1,9	2,0	[2,0]	2,0
Eltern in Bezug auf ihre Kinder zu beraten	2,9	3,5	-	2,8	2,9	-	2,8	2,9	3,0	[3,1]	2,9
Bei familiären Problemen der Schüler/innen unterstützend einzugreifen	3,4	3,2	-	3,1	3,5	-	3,3	3,4	3,6	[2,9]	3,4
Spezifische Lernvoraussetzungen zu diagnostizieren	2,8	3,1	-	3,0	2,7	-	2,6	3,1	2,8	[2,8]	2,8
Aktuelle Lernstände von Schüler/innen zu diagnostizieren	2,5	2,8	-	2,8	2,4	-	2,5	2,6	2,3	[2,6]	2,5
Schüler/innen entwicklungsfördernde Rückmeldung zu geben	2,5	2,6	-	2,7	2,5	-	2,6	2,6	2,3	[2,6]	2,5
Schulleistungen angemessen zu beurteilen	2,3	3,0	-	2,4	2,3	-	2,4	2,0	2,3	[3,0]	2,3
Am Curriculum orientierte Leistungsmaßstäbe zu erstellen	2,6	3,1	-	2,8	2,5	-	2,7	2,6	2,4	[2,7]	2,6
Den Einsatz von unterschiedlichen Formen der Leistungsbeurteilung gegeneinander abzuwägen	2,7	2,8	-	2,9	2,7	-	2,7	2,6	2,6	[2,7]	2,7
Die rechtlichen Grundlagen von Schule und Unterricht zu kennen	2,9	2,9	-	2,8	2,8	-	2,9	2,8	2,9	[2,8]	2,9
Bürokratische Vorgaben in Bezug auf Verwaltung und Dokumentation umzusetzen	2,8	2,9	-	2,9	2,7	-	3,1	2,6	2,8	[2,9]	2,8
Den Schulalltag zu planen, organisieren und strukturieren	2,1	2,2	-	2,4	2,3	-	1,9	1,9	2,1	[2,1]	2,1

Schulische Aufgaben kräfteschonend und effektiv zu erledigen	3,0	2,9	-	2,3	3,1	-	2,9	2,6	3,2	[3,0]	3,0
Individuellen Ausgleich für Arbeitsbelastung durch den Lehrerberuf zu schaffen	3,0	2,6	-	2,2	3,2	-	3,1	2,6	3,1	[2,7]	3,0
Kollegiale Zusammenarbeit und kollegialen Austausch zu pflegen	2,1	2,1	-	2,1	2,1	-	1,9	2,2	2,0	[1,9]	2,1
Sich konstruktiv in Konferenzen, Arbeitsgruppen und Besprechungen einzubringen	2,7	2,5	-	2,5	2,8	-	2,4	2,8	2,9	[2,2]	2,7
Schulische Projekte und außerunterrichtliche Schulveranstaltungen zu planen und durchzuführen	2,8	2,8	-	2,9	2,7	-	2,6	2,7	3,0	[2,4]	2,8
Sich mit Ideen, Konzepten und Engagement an der Schulgestaltung zu beteiligen	2,9	2,9	-	2,7	3,0	-	2,6	3,2	3,0	[2,6]	2,9
Unterschiedliche Formen der inneren Evaluation für die Schulentwicklung zu nutzen	3,3	3,2	-	3,5	3,3	-	3,5	3,2	3,2	[2,7]	3,3
Ergebnisse von Evaluationen für den eigenen Unterricht zu nutzen	2,9	2,8	-	3,3	2,9	-	3,1	3,0	2,8	[2,4]	2,9
Schulische Vorgänge und die eigene Tätigkeit zu reflektieren	2,4	2,4	-	2,7	2,2	-	2,6	2,5	2,3	[2,1]	2,4
Eigenen Fortbildungsbedarf zu erkennen und umzusetzen	2,7	2,6	-	3,0	2,6	-	2,6	2,9	2,8	[2,4]	2,7
Die eigenen Kenntnisse in den studierten Fachwissenschaften zu aktualisieren	2,8	2,8	-	2,9	2,6	-	2,8	3,1	2,8	[2,7]	2,8
Sich an Diskussionen zu den studierten Fachwissenschaften fundiert zu beteiligen	3,1	3,3	-	2,8	2,9	-	3,2	3,4	3,3	[3,0]	3,1
Neue wissenschaftliche Erkenntnisse in das Curriculum aufzunehmen	3,3	3,1	-	3,5	3,1	-	3,3	3,3	3,6	[2,9]	3,3
Spaß an den eigenen Fachwissenschaften/Schulfächern zu vermitteln	2,1	2,0	-	2,3	2,1	-	2,0	1,9	2,1	[1,9]	2,1
Fachwissenschaftliche Methoden für die Planung von Unterrichtsreihen zu nutzen	2,6	2,6	-	3,1	2,6	-	2,6	2,5	2,7	[2,4]	2,6
Fachwissenschaftliche Methoden zielgruppengerecht einzusetzen	2,6	2,8	-	2,9	2,6	-	2,7	2,5	2,6	[2,7]	2,6
Anzahl	206	13	1	10	56	4	39	17	70	9	206

Frage H8: In welchem Maße können Sie die folgenden Anforderungen des Lehrerberufs derzeit erfüllen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Lehramt-Frage.



**Tabelle 41 Belastung durch den Lehrerberuf nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die den Vorbereitungsdienst aufgenommen haben)**

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMHRG	LMAGG	LMABk	Ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	3,0	2,9	[3,0]	3,2	2,9	-	3,0	3,5	2,9	2,9	3,0
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	2,1	2,3	[1,3]	2,0	1,9	-	2,1	2,5	2,1	2,2	2,1
... kurzfristigen Zeitdruck?	1,9	1,8	[1,5]	2,1	1,8	-	2,0	2,3	2,0	1,6	1,9
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	2,3	2,4	[1,8]	2,3	2,1	-	2,3	2,6	2,3	2,2	2,3
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	3,0	3,1	[2,8]	2,5	2,8	-	3,3	3,2	3,1	3,2	3,0
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	3,4	3,8	[4,3]	3,0	3,3	-	3,5	3,6	3,4	3,7	3,4
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	2,6	3,0	[2,0]	2,4	2,4	-	2,8	3,0	2,7	2,8	2,6
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler/innen?	3,9	4,1	[4,0]	3,8	3,9	-	3,8	3,7	3,9	4,0	3,9
... Auseinandersetzungen mit Schüler/innen?	3,7	4,0	[3,8]	3,4	3,8	-	3,5	3,7	3,8	3,8	3,7
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer/innen an Ihrer Schule?	3,9	4,1	[4,3]	3,5	3,8	-	4,1	4,2	3,8	4,5	3,9
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder/innen?	3,3	3,6	[3,3]	2,5	3,3	-	3,3	4,0	3,2	4,2	3,3
... Auseinandersetzungen mit Mentor/innen?	3,9	3,9	[4,5]	3,4	3,8	-	4,0	4,1	3,9	4,4	3,9
... Prüfungen?	1,9	1,7	[1,2]	1,8	1,9	-	1,7	2,4	2,0	1,8	1,9
Anzahl	227	14	5	11	61	4	42	18	76	10	227

Frage H9: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Lehramt-Frage.

## E. Berufliche Orientierungen und Zufriedenheit

**Tabelle 42** Berufliche Wertorientierungen nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert)

	LAges	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMAHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,8	1,9	-	2,0	1,9	-	2,0	1,8	1,8	1,6	1,9	1,9	2,0	2,1	2,0	2,0
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	3,3	3,5	-	3,3	2,9	-	3,8	3,6	3,2	3,6	3,6	3,5	3,1	3,3	3,7	2,9
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,2	2,5	-	2,0	2,2	-	2,3	2,0	2,2	2,2	2,5	2,2	2,2	2,6	2,4	2,4
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,1	1,9	-	1,9	2,1	-	2,2	2,1	2,0	1,9	2,1	2,2	1,9	2,0	1,8	1,9
Arbeitsplatzsicherheit	1,6	1,5	-	1,4	1,8	-	1,4	1,5	1,5	1,4	1,7	1,7	1,7	1,5	1,5	1,8
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,5	2,5	-	2,4	2,5	-	2,4	2,4	2,5	2,7	2,7	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	1,8	1,9	-	1,6	1,9	-	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,9	1,8	1,8	2,2	1,9
Gutes Betriebsklima	1,4	1,5	-	1,3	1,5	-	1,3	1,4	1,3	1,6	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4	1,4
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2,2	2,0	-	2,4	2,2	-	2,3	2,4	2,1	1,9	2,4	2,2	1,9	1,9	2,3	1,8
Hohes Einkommen	2,4	2,1	-	3,1	2,3	-	2,5	2,5	2,5	1,8	2,7	2,5	2,4	2,1	2,5	2,4
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	2,4	2,5	-	2,7	2,4	-	2,6	2,5	2,3	2,5	2,5	2,4	2,3	2,3	2,8	2,7
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,0	1,9	-	2,3	2,0	-	2,1	2,0	1,9	2,1	2,0	2,3	1,9	1,9	1,8	1,9
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	3,1	2,8	-	3,2	3,0	-	3,5	3,2	3,0	3,2	3,3	3,2	2,7	2,6	2,7	2,4
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,9	2,8	-	2,9	2,9	-	3,3	2,8	2,8	2,9	2,9	2,8	2,4	2,7	2,8	2,5
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,1	2,2	-	2,2	2,1	-	2,1	2,1	2,0	2,3	2,2	2,3	2,0	2,2	2,1	2,4
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,0	1,7	-	1,9	2,4	-	1,8	1,9	1,8	1,8	1,8	1,8	2,0	1,6	1,8	2,1
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	2,2	2,4	-	1,8	2,2	-	2,3	2,1	2,3	2,4	2,3	2,0	2,2	2,3	2,7	2,2
Interessante Arbeitsinhalte	1,7	1,8	-	1,6	1,8	-	1,7	1,7	1,5	1,8	1,7	2,0	1,5	1,8	1,8	1,5
Anzahl	218	51	1	11	66	3	36	17	73	11	50	27	198	25	12	1.981

Frage M1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

**Tabelle 43** Charakteristik der beruflichen Situation nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	2,0	2,2	-	1,6	2,1	-	2,1	2,1	1,9	[2,0]	2,1	2,2	2,3	2,5	[2,2]	2,2
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	3,3	3,9	-	3,0	3,2	-	3,4	4,2	3,3	[3,1]	3,9	4,0	3,9	4,2	[4,4]	3,3
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,9	2,8	-	2,8	3,1	-	2,8	2,6	2,9	[2,2]	2,7	2,6	2,6	3,4	[2,4]	2,7
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,4	2,5	-	2,3	2,4	-	2,5	2,8	2,4	[2,1]	2,5	2,4	2,6	2,7	[2,4]	2,3
Arbeitsplatzsicherheit	2,8	2,4	-	1,8	3,1	-	2,9	1,9	3,0	[2,3]	2,8	2,3	3,0	2,7	[2,2]	2,5
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	3,1	3,0	-	3,4	3,3	-	3,1	2,8	3,0	[2,9]	2,8	2,9	2,9	3,1	[3,0]	2,7
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,3	2,8	-	1,9	2,5	-	2,2	2,3	2,4	[2,3]	1,7	2,5	2,9	3,0	[3,0]	2,5
Gutes Betriebsklima	1,9	2,3	-	1,6	2,1	-	1,7	1,8	1,7	[1,8]	1,7	1,9	2,1	2,7	[2,0]	1,9
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2,7	3,2	-	2,7	2,7	-	2,8	3,1	2,7	[2,4]	3,1	2,7	3,2	3,8	[3,2]	2,6
Hohes Einkommen	3,8	3,6	-	3,4	3,8	-	3,9	3,9	3,8	[3,6]	3,7	3,7	3,8	4,0	[3,4]	3,4
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	2,9	3,1	-	2,9	2,9	-	2,9	3,1	2,9	[2,4]	2,9	3,0	3,2	3,4	[3,8]	3,4
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1,7	2,1	-	1,8	1,8	-	1,9	1,6	1,6	[2,0]	2,1	2,4	2,6	2,2	[2,2]	2,1
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	3,5	3,7	-	3,0	3,4	-	4,0	3,8	3,4	[3,1]	4,0	3,7	3,7	4,2	[3,6]	3,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	3,5	3,6	-	3,2	3,5	-	3,4	3,8	3,7	[3,2]	3,3	3,4	3,4	3,9	[3,4]	3,3
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,5	2,6	-	2,0	2,5	-	2,4	2,9	2,5	[2,2]	2,5	2,7	2,8	2,7	[3,2]	3,0
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	3,0	2,7	-	2,1	3,4	-	2,8	3,1	3,0	[2,5]	2,4	2,6	2,7	3,2	[2,4]	2,9
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	3,5	3,1	-	2,2	3,8	-	3,4	3,9	3,6	[3,1]	2,7	2,9	2,4	3,5	[2,2]	2,9
Interessante Arbeitsinhalte	2,1	2,4	-	2,2	2,2	-	1,9	2,4	2,0	[2,2]	2,0	2,4	2,4	2,5	[2,5]	2,1
Anzahl	201	29	1	11	59	2	35	16	68	9	22	15	58	13	5	1.254

Frage M2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

**Tabelle 44** Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation nach Lehramt (arithmetischer Mittelwert)

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
Erreichte berufliche Position	2,7	2,7	-	2,7	3,1	-	2,5	2,3	2,6	2,5	2,5	2,7	2,8	2,9	[2,6]	2,6
Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten	2,5	2,5	-	2,5	2,8	-	2,4	2,1	2,4	2,4	2,6	2,7	2,7	2,8	[2,5]	2,5
Derzeitiges Einkommen	3,7	3,7	-	3,8	3,8	-	3,8	3,5	3,6	4,1	3,3	3,3	3,3	3,6	[3,3]	3,2
Gegenwärtige Arbeitsaufgaben	2,6	2,6	-	2,3	3,0	-	2,4	2,8	2,6	2,2	2,4	2,7	2,7	3,0	[2,3]	2,5
Anzahl	216	39	1	12	65	2	35	16	74	11	35	19	136	18	8	1.718

Frage M3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Optionale Frage.

**Tabelle 45** Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation nach Lehramt (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	LAg	LABKges	LAG	LS1	LS2	LBk	LMAG	LMHRG	LMAGG	LMABk	BAKJG	BAKJHR	2BA	BABAB	BABB	Ges
<b>Erreichte berufliche Position</b>																
Zufrieden (Werte 1 und 2)	42	42	-	42	31	-	46	50	45	50	57	42	40	28	[50]	50
Teils, teils (Wert 3)	37	45	-	33	33	-	43	50	35	50	27	42	40	50	[38]	33
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	21	13	-	25	36	-	11	0	20	0	17	16	20	22	[13]	17
Anzahl	214	38	1	12	64	2	35	16	74	10	30	19	134	18	8	1.704
<b>Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten</b>																
Zufrieden (Werte 1 und 2)	52	54	-	50	35	-	57	63	59	64	50	37	44	39	[63]	54
Teils, teils (Wert 3)	36	33	-	33	48	-	40	38	28	27	38	53	37	44	[25]	30
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	11	13	-	17	17	-	3	0	12	9	13	11	19	17	[13]	16
Anzahl	214	39	1	12	63	2	35	16	74	11	32	19	134	18	8	1.693
<b>Derzeitiges Einkommen</b>																
Zufrieden (Werte 1 und 2)	14	16	-	8	13	-	9	25	18	9	28	17	26	12	[38]	31
Teils, teils (Wert 3)	23	29	-	33	21	-	23	19	25	9	28	44	30	35	[25]	28
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	62	55	-	58	67	-	69	56	58	82	44	39	44	53	[38]	41
Anzahl	213	38	1	12	63	2	35	16	73	11	32	18	133	17	8	1.698

**Gegenwärtige Arbeitsaufgaben**

Zufrieden (Werte 1 und 2)	49	54	-	73	36	-	60	38	52	73	63	44	47	41	[71]	57
Teils, teils (Wert 3)	31	27	-	9	33	-	29	44	29	27	25	44	32	18	[29]	28
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	20	19	-	18	31	-	11	19	19	0	13	11	20	41	[0]	15
Anzahl	213	37	1	11	64	2	35	16	73	11	32	18	133	17	7	1.693

Frage M3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Optionale Frage.

## Anhang: Dokumentation der Tabellen 1 bis 10

Die Tabellen 1 bis 10 erlauben einen Überblick zentraler Ergebnisse der Befragung:

1. Sozio-demografische Charakteristika der Absolventinnen und Absolventen,
2. Studium und Studienverlauf,
3. Auslandserfahrungen,
4. Bewertung der Studienangebote und -bedingungen,
5. Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
6. Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung
7. Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
8. Objektive Indikatoren des Berufserfolgs
9. Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit)
10. Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit.

In den Tabellen 1 bis 10 sind zumeist Ergebnisse von Fragen, die sich im Fragebogen an unterschiedlichen Stellen finden zusammenfassend dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit wird in den Tabellen 1 bis 10 darauf verzichtet die einzelnen Fragen und Variablen so zu dokumentieren, wie es sonst in diesem Tabellenband geschieht. Stattdessen findet sich im Folgenden eine vollständige Dokumentation der einzelnen Fragen und Variablen, die in den Tabellen 1 bis 10 verwendet werden. Um einen Vergleich mit den Gesamttabellenbänden zu ermöglichen, sind die gleichen Ergebnisse dargestellt. Falls die entsprechende Frage in den Hochschulfragebogen nicht enthalten ist, wird "-" angezeigt.

### Dokumentation der Tabelle 1: Sozio-demografische Charakteristika der Befragten

<b>A01</b>	<b>Weibliches Geschlecht</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen weiblichen Geschlechts in Prozent
Frage	Was ist Ihr Geschlecht?
<b>A02</b>	<b>Allgemeine Hochschulreife</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen mit allgemeiner Hochschulreife in Prozent
Frage	Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der Aufnahme Ihres Studiums?
<b>A03</b>	<b>Abiturnote (arithmetischer Mittelwert)</b>
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Durchschnittsnote des Zeugnisses, das zum Studium berechtigte
Frage	Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?
<b>A04</b>	<b>Berufsausbildung vor dem Studium</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben, in Prozent
Frage	Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

<b>A05</b>	<b>Mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mindestens ein Elternteil mit Hochschulausbildung haben, in Prozent
Frage	Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?
Anmerkung	Zur Hochschulausbildung zählen die Angaben: Abschluss an einer Fachschule (DDR), Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie, Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule, Abschluss an einer Universität, Promotion und Habilitation.
<b>A06</b>	<b>Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in Prozent
Frage	Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)
Antwortoptionen	1 = Die deutsche Staatsangehörigkeit 2 = Eine andere Staatsangehörigkeit
<b>A07</b>	<b>Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil in Prozent
Frage	In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? (Vater/Mutter)
<b>A08</b>	<b>Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?
<b>A09</b>	<b>Mobil zum Studium (Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben)</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?
<b>A10</b>	<b>Alter bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)</b>
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert des Lebensalters bei Studienabschluss
Frage	In welchem Jahr sind Sie geboren?
Anmerkung	Das Alter bei Studienabschluss errechnet sich aus der Subtraktion des Geburtsjahres vom Befragungsjahr

**A11 Kinder im Haushalt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss**

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, mit denen 1,5 Jahre nach Studienabschluss Kinder im Haushalt lebten, in Prozent
Frage	Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

**Dokumentation der Tabelle 2: Studium und Studienverlauf****B01 Fächergruppe**

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die im Wintersemester 2010/2011 oder im Sommersemester 2011 einen Abschluss in den angegebenen Studienfachrichtungen erworben haben, in Prozent
Frage	In welchem Studienfach/Studiengang haben Sie studiert?
Anmerkung	Die Aggregation der Studienfächer zu Fächergruppen folgt der Systematik des Statistischen Bundesamtes

**B02 Examensnote (arithmetischer Mittelwert)**

Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Examensnoten des im Wintersemester 2010/2011 oder im Sommersemester 2011 abgeschlossenen Studiums
Frage	Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht?

**B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)**

Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Fachsemester des im Wintersemester 2010/2011 oder im Sommersemester 2011 abgeschlossenen Studiums
Frage	Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert (ohne Urlaubssemester, einschließlich Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)?
Anmerkung	Angaben von 50 Semestern oder mehr wurden als unplausibel von der Analyse ausgeschlossen

**B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit**

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen haben, in Prozent
Frage	Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

**B05 Praktikum im Studium**

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums mindestens ein Praktikum absolviert haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)? (Mehrfachnennungen möglich)

**Dokumentation der Tabelle 3: Auslandserfahrungen****C01 Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)**

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung nicht in Deutschland erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?



<b>C02</b>	<b>Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in Prozent
Frage	Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)
Antwortoptionen	1 = Die deutsche Staatsangehörigkeit 2 = Eine andere Staatsangehörigkeit
<b>C03</b>	<b>Auslandssemester während des Studiums</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland <i>studiert</i> haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antwort "Auslandssemester"
<b>C04</b>	<b>Praktikum im Ausland während des Studiums</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums ein <i>Praktikum</i> im Ausland absolviert haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten " Pflichtpraktikum " und "Freiwilliges Praktikum"
<b>C05</b>	<b>Auslandserfahrungen während des Studiums insgesamt</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?
<b>C06</b>	<b>Auslandssemester während des Studiums oder danach</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums oder danach mindestens ein Auslandssemester absolviert haben, in Prozent
Frage	a) Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende...? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten a) "Auslandssemester " oder b) "... außerhalb Deutschlands studiert"
<b>C07</b>	<b>Praktikum im Ausland während des Studiums oder danach</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums oder danach ein Praktikum im Ausland absolviert haben, in Prozent
Frage	a) Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende...? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten a) "Pflichtpraktikum", "Freiwilliges Praktikum", oder b) "... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert"
<b>C08</b>	<b>Auslandserfahrungen insgesamt (während des Studiums oder danach)</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums oder danach eine Zeit im Ausland verbracht haben, in Prozent
Frage	a) Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? oder b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende? "... außerhalb Deutschlands studiert" oder "... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert"?

## Dokumentation der Tabelle 4: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

Die im Fragebogen abgefragten Items zu den Studienangeboten und -bedingungen (Teil D) und den Kompetenzen der Absolventen (Teil E) wurden für die zusammenfassende Darstellung zu additiven Indizes zusammengefasst. Diese Indizes wurden auf Grundlage explorativer Faktorenanalysen gebildet, welche für den Gesamtdatensatz des Prüfungsjahrgangs 2010 durchgeführt wurden. Als Extraktionsmethode wurde dabei die Hauptkomponentenanalyse gewählt. Die Analyse erfolgte entsprechend des Kaiser-Kriteriums und wurde anhand der Varimax-Einstellung rotiert. Fehlende Werte wurden paarweise ausgeschlossen. Die Indexbildung erfolgte nur, wenn Angaben eines Befragten zu mindestens zwei Items vorlagen.

<b>D01</b>		<b>Gute Ausstattung</b>
Interpretation		Anteil der Absolvent/innen, die die Ausstattung in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung		Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,68
Frage		Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.) (0,77)</li> <li>• Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Onlinesourcen) (0,75)</li> </ul>
Antwortoptionen		Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung		Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
<b>D02</b>		<b>Gute Studienorganisation</b>
Interpretation		Anteil der Absolvent/innen, die die Studienorganisation in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung		Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage		Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen (0,75)</li> <li>• Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen (0,71)</li> <li>• System und Organisation von Prüfungen (0,68)</li> <li>• Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen) (0,68)</li> <li>• Aufbau und Struktur des Studiums (0,53)</li> </ul>
Antwortoptionen		Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung		Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

<b>D03 Gute Lehrinhalte</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Lehrinhalte in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,75
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliche Qualität der Lehre (0,70)</li> <li>• Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten (0,68)</li> <li>• Forschungsbezug von Lehre und Lernen (0,60)</li> <li>• Aktualität der vermittelten Methoden (0,47)</li> <li>• Didaktische Qualität der Lehre (0,44)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
<b>D04 Gute Betreuung/Beratung durch Lehrende</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Betreuung/Beratung durch Lehrende in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus drei Items; Cronbachs Alpha = 0,80
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontakte zu Lehrenden (0,76)</li> <li>• Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende (0,72)</li> <li>• Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä. (0,63)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
<b>D05 Gute Methodenvermittlung</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Methodenvermittlung in ihrem Fach als gut bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus drei Items; Cronbachs Alpha = 0,71
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen von wissenschaftlichen Texten (0,81)</li> <li>• Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen (0,71)</li> <li>• Training von mündlicher Präsentation (0,65)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

<b>D06 Gute Praxisorientierung</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Praxisorientierung in ihrem Fach als gut bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus sieben Items; Cronbachs Alpha = 0,86
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisbezogene Lehrinhalte (0,80)</li> <li>• Verknüpfung von Theorie und Praxis (0,72)</li> <li>• Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen (0,69)</li> <li>• Lehrende aus der Praxis (0,68)</li> <li>• Vorbereitung auf den Beruf (0,66)</li> <li>• Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium (0,59)</li> <li>• Pflichtpraktika/Praxissemester (0,47)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
<b>D07 Gute Career-Aktivitäten</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Career-Aktivitäten in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,81
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? und Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei der Stellensuche (0,70)</li> <li>• Angebot berufsorientierender Veranstaltungen (0,66)</li> <li>• Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze (0,66)</li> <li>• Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach (0,64)</li> <li>• Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach (0,51)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
<b>D08 Gute Fremdsprachenvermittlung</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Fremdsprachenvermittlung in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,83
Frage	Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung auf Fachkommunikation in anderen Fremdsprachen (0,85)</li> <li>• Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in anderen Fremdsprachen (0,84)</li> <li>• Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation (0,78)</li> <li>• Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur (0,72)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

<b>D09 Hohe Zufriedenheit mit dem Studium</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mit ihrem Studium zufrieden sind, in Prozent
Erläuterung	Einzelvariable
Frage	Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr zufrieden" bis 5 = "Sehr unzufrieden"
Anmerkung	Als "hohe Zufriedenheit" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

## **Dokumentation der Tabelle 5: Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss**

<b>E01 Hohe Personalkompetenzen bei Studienabschluss</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Personalkompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,72
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren (0,81)</li> <li>• Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten (0,76)</li> <li>• Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten (0,53)</li> <li>• Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten (0,49)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

<b>E02 Hohe Fachkompetenzen bei Studienabschluss</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Fachkompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus sechs Items; Cronbachs Alpha = 0,76
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden (0,76)</li> <li>• Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin (0,65)</li> <li>• Analytische Fähigkeiten (0,64)</li> <li>• Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen (0,57)</li> <li>• Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln (0,54)</li> <li>• Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen (0,36)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

<b>E03 Hohe Sozialkompetenzen bei Studienabschluss</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Sozialkompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,71
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren (0,74)</li> <li>• Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen (0,70)</li> <li>• Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen (0,56)</li> <li>• Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken (0,53)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
<b>E04 Hohe interkulturelle Kompetenzen bei Studienabschluss</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über interkulturelle Kompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,56
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen (0,80)</li> <li>• Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln (0,72)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
<b>E05 Hohe Anforderungen an Personalkompetenzen</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Personalkompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren (0,76)</li> <li>• Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten (0,73)</li> <li>• Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten (0,70)</li> <li>• Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten (0,62)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

<b>E06 Hohe Anforderungen an Fachkompetenzen</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Fachkompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus sechs Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden (0,79)</li> <li>• Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin (0,64)</li> <li>• Analytische Fähigkeiten (0,62)</li> <li>• Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen (0,62)</li> <li>• Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln (0,56)</li> <li>• Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen (0,51)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
<b>E07 Hohe Anforderungen an Sozialkompetenzen</b>	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Sozialkompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,76
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren (0,80)</li> <li>• Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen (0,76)</li> <li>• Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen (0,58)</li> <li>• Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken (0,53)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

<b>E08</b>	<b>Hohe Anforderungen an interkulturelle Kompetenzen</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße interkulturelle Kompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,58
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen (0,81)</li> <li>• Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln (0,70)</li> </ul>
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

## Dokumentation der Tabelle 6: Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung

<b>F01</b>	<b>Eine Beschäftigung gesucht</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die versucht haben, eine Beschäftigung nach Studienabschluss zu finden, in Prozent
Frage	Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Als Beschäftigungssuche wurde die Angabe von mindestens einer Suchmethode gezählt.
<b>F02</b>	<b>Dauer der Beschäftigungssuche für die erste Stelle</b>
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten; die Beschäftigungssuche kann schon vor dem Studienabschluss beginnen oder erst einige Zeit nach dem Abschluss.
Frage	Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d. h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen
<b>F03</b>	<b>Dauer vom Studienende bis zur Aufnahme der ersten Stelle</b>
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Dauer von Studienabschluss bis Beginn der ersten Beschäftigung in Monaten
Erläuterung	Die Dauer von Studienende bis Aufnahme der ersten Stelle errechnet sich durch Subtraktion des Zeitpunkts des Studienendes vom Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung
Frage	Wann haben Sie Ihr Studium abgeschlossen? Wann haben sie die Beschäftigung aufgenommen, die Sie nach Studienabschluss zuerst ausgeübt haben?



<b>F04</b>	<b>Anzahl der Bewerbungen</b>
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Anzahl der Bewerbungen
Frage	Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)?

## Dokumentation der Tabelle 7: Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

<b>G01</b>	<b>Erwerbsstatus</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss sich in einem der genannten Situationen befinden, in Prozent
Frage	Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Es wurden auch Angaben im Fragebogen zur beruflichen Stellung und zum Einkommen berücksichtigt. Zur Gewinnung der Typologie wurden bei Mehrfachnennungen nur Angaben zur Erwerbstätig oder Ausbildung berücksichtigt.

<b>G02</b>	<b>Erwerbsstatus/Tätigkeit (Mehrfachnennungen)</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss sich in einem der genannten Situationen befinden, in Prozent
Frage	Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Im Unterschied zu G01 sind hier die Mehrfachnennungen enthalten.

## Dokumentation der Tabelle 8: Objektive Indikatoren des Berufserfolgs

<b>H01</b>	<b>Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Vollzeit beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?/Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)
Anmerkung	Als "Vollzeit beschäftigt" zählen Angaben von mindestens 35 Stunden
<b>H02</b>	<b>Unbefristet beschäftigt</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss unbefristet beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?
<b>H03</b>	<b>Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)</b>
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert des monatlichen Brutto-Einkommens der Vollzeitbeschäftigten Absolventinnen und Absolventen
Frage	Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?
Erläuterung	Die Werte der metrischen Variable errechnen sich aus den Klassenmitten der gegebenen Antwortoptionen

## Dokumentation der Tabelle 9: Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit)

<b>I01</b>	<b>Hohe Qualifikationsverwendung</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre im Studium erworbenen Qualifikationen in hohem Maße in ihren beruflichen Aufgaben verwenden, in Prozent
Frage	Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "in hohem Maße" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
<b>I02</b>	<b>Studienfachnahe berufliche Aufgaben</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre derzeitigen beruflichen Aufgaben als studienfachnah charakterisieren, in Prozent
Frage	Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Bitte nur eine Angabe)
Anmerkung	Als "studienfachnah" zählen hier die Antwortoptionen: "Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben"; "Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können"
<b>I03</b>	<b>Niveauadäquate Beschäftigung</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre derzeitige Beschäftigung als ihrem Abschlussniveau adäquat charakterisieren, in Prozent
Frage	Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Bitte nur eine Angabe)
Anmerkung	Als "niveauadäquat" zählen hier die Antwortoptionen: "Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau"; "Mein Hochschul-Abschlussniveau"
<b>I04</b>	<b>Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre berufliche Situation 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße für ihrer Ausbildung angemessen halten, in Prozent
Frage	Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

<b>I05</b>	<b>Hohe Berufszufriedenheit</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mit ihrer beruflichen Situation 1,5 Jahre nach Studienabschluss insgesamt zufrieden sind, in Prozent
Frage	Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr zufrieden" bis 5 = "Sehr unzufrieden"
Anmerkung	Als "zufrieden" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

## Dokumentation der Tabelle 10: Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit

<b>J01</b>	<b>Beschäftigung im Großunternehmen/einer großen Organisation (mehr als 1000 Beschäftigte)</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem Großunternehmen/einer großen Organisation beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und – falls mehrere Standorte – an Ihrem Standort?
Anmerkung	Als "Großunternehmen/große Organisation" zählt hier der Wert "1000 und mehr Beschäftigte"
<b>J02</b>	<b>Internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem Unternehmen/einer Organisation mit internationaler Ausrichtung beschäftigt sind, in Prozent
Frage	In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen/Ihre Firma bzw. Ihre Organisation tätig?
Anmerkung	Als internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation zählt hier die Antwort "International"
<b>J03</b>	<b>Ökonomischer Sektor</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten ökonomischen Sektoren tätig sind, in Prozent
Frage	In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?
<b>J04</b>	<b>Wirtschaftsbereich</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten Wirtschaftsbereiche tätig sind, in Prozent
Frage	In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?
Anmerkung	Bei den genannten Wirtschaftsbereichen handelt es sich um Aggregate aus den Angaben der Befragten
<b>J05</b>	<b>Tätigkeitsbereich</b>
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten Tätigkeitsbereiche beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?
Anmerkung	Bei den genannten Tätigkeitsbereichen handelt es sich um Aggregate aus den Angaben der Befragten